



JAHRESBERICHTE 2019

KSV BAUNATAL E.V.

Präsidium

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

erneut stehen wir vor der Herausforderung, Worte zu finden, die ein Jahr zusammenfassen, die möglichst interessant zu lesen sind und idealerweise nichts und niemanden zu sehr in den Vordergrund rücken. Das Spannende daran ist, dass am Ende wieder viele tolle Berichte zusammenkommen, die den KSV Baunatal charakterisieren.

Denn was den KSV Baunatal ausmacht sind die Menschen,

- die zusammen Sport treiben
- die ihre Freizeit gemeinsam verbringen
- die sich ehrenamtlich engagieren,
- die für den KSV Baunatal arbeiten und ihren Lebensunterhalt damit verdienen.
- die die gesamte Vielfalt in unserer Gesellschaft widerspiegeln, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft.

Durch jeden einzelnen Bericht erhalten wir einen Einblick in das Vereinsleben. Wir lesen vom Trainingsbetrieb, von Unternehmungen, von geselligem Beisammensein, von harter Arbeit, von herausfordernden Wettkämpfen. Im Namen des Präsidiums des KSV Baunatal bedanke ich mich bei allen engagierten Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ältestenrat, die Mitarbeiter*innen für die konstruktive, harmonisch und vertrauensvolle Zusammenarbeit und lade Sie und Euch alle ein, weiterhin am Fortbestand und der Entwicklung Ihres/Eures KSV Baunatal mitzuwirken.

Ich nehme mir nun aber doch noch heraus, zwei Highlights aus 2019 hervorzuheben:

Mit unserer Hallensportschau „Adrenalin“ gelang es Timo Gerhold und seinem Team eine einzigartige Show auf die Beine, auf die Bühne oder noch besser auf den Hallenboden der Baunataler Rundsporthalle zu stellen. Vielen Dank für Gänsehaut pur und beste Unterhaltung.

Nach über 30 Jahren war der KSV Baunatal Teilnehmer im DFB Pokal und schrabte vor heimischer Kulisse und über 8.000 Zuschauern gegen den VfL Bochum nur knapp an der Sensation vorbei.



Ein aufregendes Vereinsjahr 2019 liegt hinter uns. Wenn wir uns zur nächsten Delegiertenversammlung treffen, wissen wir bereits, dass das Jahr 2020 noch viele neue Herausforderungen für den KSV Baunatal aber auch für jeden einzelnen von uns bereithält. - In diesem Sinne, bleibt gesund und dem KSV Baunatal treu.

Herzlichst Ihre/Eure

Annette Böhle
Präsidentin des KSV Baunatal

Protokoll

Protokoll der Delegiertenversammlung des KSV Baunatal e. V. am 05. Juni 2019 in der Stadthalle Baunatal, Baunatal-Altenbauna



Beginn : 19.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

von insgesamt 277 Delegierten sind 184 Delegierte anwesend

Der Vorstandsvorsitzende des KSV Baunatal, Herr Timo Gerhold, eröffnet die Delegiertenversammlung.

TOP 1 – Begrüßung

Herr Gerhold begrüßt die Delegierten, die Mitglieder des Gesamtvorstandes, des Ältestenrates, die zu ehrenden Sportler und Gäste. Besonders begrüßt er Bürgermeisterin Frau Silke Engler und den Stadtverordnetenvorsteher Herrn Peter Lutze, sowie die Vertreter der Fraktionen und alle weiteren Ehrengäste. Des Weiteren begrüßt Herr Gerhold herzlich die Ehrenvorstandsmitglieder, die Ehrenmitglieder Helmut Hack, Kurt Dumeier, Herbert Bornemann, Asmuth Schaub und Kurt Kümmel, sowie die Ehrenpräsidentin Ursula Harms.

TOP 2 – Totenehrung

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP 3 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerhold stellt fest, dass die Einladung zur Delegiertenversammlung nach § 11 der Vereinssatzung ordnungsgemäß, unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 10.04. und 15.05.2019 in den Baunataler Nachrichten, erfolgte. Des Weiteren wurden alle Delegierten schriftlich, unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Jedem Delegierten wurde das Jahresberichtsheft postalisch zugesandt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist somit gegeben.

TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung

Danach gibt der Vorstandsvorsitzende Herr Gerhold die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Grußwort des Präsidiums
6. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
7. Finanzbericht des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfungskommission
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Präsidiums und Vorstandes
11. Wahl eines Wahlleiters
12. Neuwahlen von vier Mitgliedern der Kassenprüfungskommission
13. Grußworte der Gäste
14. Ehrungen

Protokoll

15. Anträge
16. Verschiedenes

Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird von den 184 anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Grußwort des Präsidiums

Präsidentin Annette Böhle weist die Versammlung auf die gelungenen Jahresberichte der Abteilungen im Jahresberichtsheft 2018 hin. Sie bedankt sich bei allen Abteilungsleitern für die Mühe, die sie sich gegeben haben, um diese Texte zu verfassen.

Frau Böhle bedankt sich bei ihren Kollegen aus dem Präsidium und dem Vorstand des Hauptvereines für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und weist darauf hin, dass Timo Gerhold und Katrin Eschstruth ihre Berufungsverträge bis 2024 erst vor kurzem verlängert haben und weiterhin im Vorstand des KSV Baunatal aktiv sind.

Sie fordert die Abteilungen auf, die Städtepartnerschaften mit den Partnerstädten der Stadt Baunatal weiterhin zu pflegen, bzw. neu aufleben zu lassen. Außerdem berichtet sie, dass im Rahmen des Baunataler Biergartens am 23.08.19 wieder ein KSV-Tag stattfindet. Die ganze „KSV-Familie“ ist hier herzlich zum Mittun eingeladen. Sie erklärt, dass eine Arbeitsgruppe zur Förderung und Gewinnung des Ehrenamtes im Verein gegründet wurde. Diese erstellt derzeit einen Leitfaden, der den Ehrenamtlichen als Handreichung für ihr Engagement im Verein dienen soll.

Frau Böhle wünscht der Versammlung einen weiteren guten Verlauf und ein erfolgreiches Sportjahr 2019.

TOP 6 – Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Der Vorstandsvorsitzende Timo Gerhold verweist auf den Bericht des Vorstandes im Jahresberichtsheft über das vergangene Jahr und dessen Veranstaltungen. Außerdem weist er noch einmal auf die Gründung der Arbeitsgemeinschaft zur systematischen Förderung des Ehrenamtes hin und stellt fest, dass mit Annette Böhle eine sehr authentische Idealbesetzung für die neue Funktion der Ehrenamtsbeauftragten gelungen sei.

Er berichtet, dass der im vergangenen Jahr beschlossene Ethik-Kodex schon in der ein oder anderen Situation herangezogen wurde und der KSV Baunatal immer noch als Vorreiter für einen solchen Kodex gilt.

Im Zuge der Ehrenamtsförderung wird ab diesem Jahr ein von der EAM geförderter Fair-Play-Preis ausgeschrieben. Dieser soll jedes Jahr erneut ausgeschrieben werden. Vorschläge können von jedem an den Vorstand eingereicht werden. Die Vorschläge werden im Herbst ausgewählt und im November findet bei der EAM die Ehrung statt. Geehrt werden können nicht nur einzelne Aktionen von SportlerInnen, TrainerInnen oder SchiedsrichterInnen, sondern auch besonders faires Verhalten „abseits des Spielfeldes“. Des Weiteren berichtet Herr Gerhold von einem Förderprojekt der Döring Beratende Ingenieure GmbH zur Förderung von jungem Engagement. Hier können bis zu 2/3 der Kosten für Trainerausbildungen, oder Seminare übernommen werden.

Herr Gerhold erklärt, dass in diesem Jahr weiter in die digitale Transformation des Vereines investiert werden soll. Des Weiteren berichtet er, dass die Fußballer durch die gute vergangene Saison und den Einzug in das Hessenpokalfinale die Qualifikation für die erste Hauptrunde des DFB-Pokal geschafft haben. Er bittet die Abteilungen um Verständnis, dass der Hauptverein die Abteilung mit dieser Herausforderung nicht allein lassen kann und die Geschäftsstelle in den kommenden Monaten in die Vorbereitung und Verwaltung des DFB-Pokalspiels eingebunden sein wird.

Protokoll

Er erklärt, dass der KSV Baunatal im Zuge der Inklusion und Integration die Sportstätten der BDKS Baunatal angemietet hat und so den KSV SportCampus als inklusive Sportstätte erschließen kann. Es handelt sich um eine Sporthalle, sowie ein Therapieschwimmbecken und einige Nebenräume. Durch die Inklusionsmanagerin Katharina Tielmann konnten spannende neue Projekte angegangen werden. Er ermutigt die Abteilungen, Katharina Tielmann in das Vereinstraining einzuladen und gemeinsam mit ihr Wege zu einem inklusiven Training zu finden. Herr Gerhold erläutert, dass der KSV SportCampus eine hohe finanzielle Belastung für den KSV Baunatal darstellt, hebt jedoch hervor, dass dies in der Anfangszeit eines so großen Projektes vertretbar ist.

Herr Gerhold berichtet, dass die Sportfördermittel der Stadt Baunatal in diesem Jahr im Zuge einiger weiterer Sparmaßnahmen um 10% gekürzt werden. Kein Training oder Projekt des KSV Baunatal wird jedoch hiervon betroffen sein. Der Sportbetrieb läuft ganz normal weiter. Er empfiehlt für die nächsten Jahre eine gezielte Sportentwicklungsplanung anzustreben und die Baunataler Sportlandschaft genau zu analysieren. Durch diese Analyse können Empfehlungen für eine sinnvolle Sportstättensanierung, bzw. -bau gegeben werden.

Herr Gerhold bedankt sich im Namen der 7.803 Mitglieder des KSV Baunatal bei der Stadt Baunatal für die gute Zusammenarbeit im Bereich des Sports.

TOP 7 – Finanzbericht des Vorstandes

Der Vorstandsvorsitzende Timo Gerhold hält in Vertretung für Vorstandsmitglied Johanna Jakob den Finanzbericht des Vorstandes.

Der KSV Baunatal hat in allen Abteilungen im Jahr 2018 gut gewirtschaftet und ist finanziell nach wie vor gut aufgestellt.

Er bedankt sich bei den Kassiererinnen und Kassierern der Abteilungen, sowie den Revisoren, die auch im vergangenen Jahr hervorragende Arbeit geleistet haben.

Ein Kassenbericht über die Einnahmen und Ausgaben aller Abteilungen und des Hauptvereins für das Wirtschaftsjahr 2018 ist im Jahresberichtsheft 2018 veröffentlicht.

Herr Gerhold gibt einen Überblick über die Ertrags- und Vermögenslage des Vereins. Die Gesamteinnahmen betragen rund 2,43 Mio.€, die Ausgaben beliefen sich auf rund 2,22 Mio.€, es wurde somit ein Überschuss in Höhe von 206.504,35 € erwirtschaftet. Der Kassenstand betrug zum 31.12.2018 1.218.855,21€. Die Darlehensverbindlichkeiten konnten mit 79.940,20€ getilgt werden und es seien keine neuen Verbindlichkeiten hinzugekommen. Damit bleiben Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 von 1.743.223,37 €.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurde vom Vorstand und Präsidium im Herbst 2018 beschlossen. Er sieht Einnahmen in Höhe von rund 1,42 Mio. € und Ausgaben in Höhe von 1,53 Mio. € vor. Es wird im Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Defizit von rund 110.545,00€ gerechnet. Dieses Defizit wird aus den vorhandenen Rücklagen gedeckt. Somit sind keine Fremdmittel erforderlich. Das Defizit ist auf große Investitionen, die in diesem Jahr geplant sind, zurückzuführen. In den Bereichen Digitalisierung (neue Homepage, freies WLAN in der KSV Sportwelt, usw.) und Inklusion (Einbau eines neuen Aufzuges in der KSV Sportwelt für rund 70.000€) werden diese, für die Vereinsentwicklung sehr wichtigen, Investitionen getätigt.

TOP 8 – Bericht der Kassenprüfungskommission

Frau Sabine Grawunder gibt den Bericht der Kassenprüfungskommission ab. Sie erklärt, dass die vorzunehmende Prüfung nach §23 der Vereinssatzung von den Mitgliedern der Prüfungskommission durchgeführt wurde. Es wurden die einzelnen Abteilungskasse und die Hauptkasse nach den Anfangs- und Endbeständen, den Einnahmen und Ausgaben, sowie die Vollständigkeit der Belege geprüft. Bei allen Kassen stimmen die Belege mit den Aufzeichnungen überein. Es gab keine Unregelmäßigkeiten.

Protokoll

Frau Grawunder bedankt sich bei allen Kassiererinnen und Kassierern für die kompetente und professionelle Zusammenarbeit.

TOP 9 – Aussprache zu den Berichten

Herr Benjamin Meyer meldet sich zu Wort. Herr Meyer fragt, ob die Kosten und Erträge, die mit dem Projekt KSV SportCampus in Verbindung stehen, genannt werden können.

Herr Gerhold weist darauf hin, dass diese Berechnung sehr komplex sei und stellt in Aussicht, eine Aufstellung der Kosten und Erträge des Projektes nachzureichen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

TOP 10 – Entlastung des Präsidiums und Vorstandes

Die Kassenprüfungskommission, vertreten durch Frau Sabine Grawunder beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums.

184 der anwesenden Delegierten stimmen für die Entlastung des Präsidiums und Vorstandes, es gibt keine Enthaltungen. Das Präsidium und der Vorstand sind damit einstimmig entlastet.

TOP 11 – Wahl eines Wahlleiters

Herr Gerhold schlägt sich selbst als Wahlleiter vor.

Er lässt darüber abstimmen, ob in offener Wahl gewählt werden kann und ob er als Wahlleiter fungieren darf.

Alle 184 stimmberechtigten Delegierten beschließen die offene Wahl und wählen Herr Gerhold zum Wahlleiter.

TOP 12 – Neuwahlen von vier Mitgliedern der Kassenprüfungskommission

Revisoren werden nach § 17 der Satzung auf drei Jahre gewählt. Turnusgemäß scheidet Doris Dietz, Stefan Diegler, Sandra Hermes und Sabine Grawunder aus. Alle stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung und würden im Falle einer Wiederwahl ihr Amt für die kommenden drei Jahre antreten.

Herr Gerhold lässt darüber abstimmen, ob die vorgenannten Personen en bloc gewählt werden können.

Alle 184 stimmberechtigten Delegierten beschließen eine Wahl en bloc.

Doris Dietz, Stefan Diegler, Sandra Hermes und Sabine Grawunder werden mit 184 Stimmen ohne Gegenstimme als Revisoren gewählt.

TOP 13 – Grußworte der Gäste

Bürgermeisterin Frau Silke Engler spricht stellvertretend für den Stadtverordnetenvorsteher Peter Lutze, alle Vertreter der Stadt und des Baunataler Magistrats.

Frau Engler weist auf die Vielfalt des roten Kleeblatts des KSV Baunatal hin, da keine Woche vergeht, in der keine Veranstaltung des KSV Baunatal stattfindet. Sie appelliert an die Versammlung, dass auch während der Sparmaßnahmen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baunatal so zusammenstehen müssen, wie sie es bisher tun.

Protokoll

Sie erklärt, dass der Sport und das Ehrenamt für die Stadt sehr wichtig sind und daher lediglich Kürzungen, jedoch keine Streichungen der der Sportfördermittel vorgenommen wurden. Sie unterstreicht, dass die Stadt und insbesondere der Bauhof weiterhin als Hilfe bei Veranstaltungen zur Verfügung steht und die Stadt Baunatal weiterhin eine Sportstadt bleibt.

Frau Engler hebt das Inklusionsprojekt „KSV SportCampus“ hervor und lobt den KSV Baunatal für das Annehmen der Herausforderung. Sie gibt zu bedenken, dass sowohl finanziell, als auch organisatorisch große Hürden entstehen können und unterstreicht die Unterstützung durch die Stadt Baunatal.

Sie erklärt, dass nun ein Sportentwicklungsprozess angestrebt wird und die Interessen der Sportlerinnen und Sportler dabei im Vordergrund stehen sollen.

Frau Engler appelliert an die Versammlung, weiterhin gemeinsam für Baunatal und insbesondere die Sportstadt Baunatal zu arbeiten.

TOP 14 – Ehrungen

Christoph Klein nimmt die Ehrungen der Sportler des Jahres 2018 vor.

Bei der Wahl zur Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2018 wurden folgende Platzierungen erreicht:

Sportlerin des Jahres: 1. Johanna Lechner – Triathlon
 2. Laura Ernst – Schwimmen

Sportler des Jahres: 1. Martin Wonke – Triathlon
 2. Jonathan Möbus – Ski
 3. Carl Hildebrandt – Schwimmen

TrainerIn des Jahres: 1. Rita Middeke – Turnen/Trampolin
 2. Janik Richter – Handball
 3. Eike Ewald + Thomas Berger – Radsport Outdoor

Mannschaft des Jahres: 1. Weibliche Jugend C – Handball
 2. Männliche Jugend U18 – Leichtathletik

Heinrich-Käse-Preis: Wolfgang Liepold – Tauchen

Verdienstnadel in Gold mit Eichenlaub für mindestens 25jährige verdienstvolle, ehrenamtliche Tätigkeit im Verein: Hans Hartung – Handball

TOP 15 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 16 – Verschiedenes

Kira Werner weist auf ein weiteres Angebot in der KSV-Vorteilswelt hin. Durch eine Kooperation mit der Firma ORF-Telekommunikation können Mitglieder des KSV Baunatal einen exklusiven Handytarif nutzen. Ausweisen müssen sich die Mitglieder mit ihrem Vereinsausweis (Deutscher Sportausweis). Wer diesen nicht mehr besitzt, kann sich bei Kira Werner melden und einen neuen beantragen.

Protokoll

Frau Werner gibt folgende Termine für das Jahr 2019 bekannt.

06.+12.06.19	Kegeln , Kegeltournament für Hobbymannschaften, Sportzentrum City
08.06.19	Leichtathletik , Pfingstsportfest
08.-16.06.19	HV , Vereinsreise nach Südtirol
22.06.19	Marathon , „Baunatal rennt!“ Volkslauf, Parkstadion
25.06.19	Fußball , Krombacher-Hessenpokalfinale, 19.00 Uhr, Wetzlar
10.08.19	Fußball , DFB-Pokal 1. Hauptrunde
11.08.19	Radsport , MTB-Citycross in der Baunataler Innenstadt
23.08.19	ALLE , KSV-Biergarten auf dem Europaplatz
01.09.19	Triathlon , „Baunataler City-Triathlon“, Parkstadion
28.09.19	Rehasport , „Reha-Gaudi“ Herbstfest im KSV SportCampus
26.10.19	Ski , Skibasar, Erich-Kästner-Schule
01./02.11.19	HV , Sportshow Adrenalin
30.11./01.12.19	Sportakrobatik , Deutsche Bestenermittlung, Rundsporthalle
07.12.19	Tanzsport , Märchenball-Tanzturnier, Stadthalle

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Vorstandsvorsitzender Timo Gerhold schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.

Timo Gerhold
Vorstandsvorsitzender

Kira Werner
Protokollführerin



EHRENBLATT

Wir gedenken in
stiller Ehrfurcht
der Sportlerinnen und Sportler
unseres Vereins,
die im letzten Jahr
für immer von uns
gegangen sind.

EHRE IHREM ANDENKEN

KSV BAUNATAL E. V.

Vorstand

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“, sagt ein altes chinesisches Sprichwort.

Mitte Mai 2020, zum Zeitpunkt der Niederschrift des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2019, hat uns allen ein perfides Virus recht gewaltige Mauern mitten in unseren Alltag gestellt. Sie kommen daher als Lockdown oder Social Distancing, doch viele Engagierte im KSV Baunatal mühen sich indes redlich, die ein oder andere Windmühle aufzubauen, die über die Mauern herausragt. Davon wird im nächsten Jahr an gleicher Stelle zu berichten sein.

Wenngleich der Wind der Veränderung also im Jahr 2020 ganz besonders stark und tückisch zu wehen scheint, so standen die Windmühlen unseres Vereins auch 2019 kaum einen Augenblick still.

Traditionell richtet sich der Blick zu Jahresbeginn auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Der außergewöhnlich hohe Zuwachs um 552 Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend der Umstrukturierung des Kursbereichs geschuldet. Ab 2019 ist die Teilnahme an Kursen mit einer Vereinsmitgliedschaft verknüpft, so dass wir bereits am 01. Januar 464 neue Mitglieder in der Abteilung Fitness + Kurse willkommen heißen durften. Mit diesem Schritt wurden eine steuerrechtliche Klarheit und eine Vereinfachung der Tarifstruktur hergestellt. Zudem erhofft sich die Vereinsführung eine höhere Verbundenheit der Sportlerinnen und Sportler mit den Idealen des Gesamtvereins.

Bereinigt um die Zahl der Kursteilnehmer, ergibt sich dennoch ein Zugewinn von 88 Mitgliedern, womit die Zuwächse des Vorjahres leicht übertroffen wurden. Besonders eindrucksvoll ist der Blick auf die Vereinsentwicklung der Jahre 2010 bis 2019, in denen ein Zuwachs um 2.319 Mitglieder erfolgt ist. Dies entspricht einer Steigerung der Mitgliederzahlen um 48% innerhalb von nur neun Jahren.



Vorstand

Insgesamt betrachtet erleben wir dabei nicht nur die Fortsetzung, sondern gar die Verstärkung des Trends der vergangenen beiden Jahrzehnte. Bedürfnisgerechte, zeitgemäße und moderne Gesundheits- und Freizeitsportangebote finden seither die höchste Nachfrage unter den Menschen im Einzugsgebiet des KSV Baunatal. Sinnbildlich und beispielhaft für diesen Trend steht die Entwicklung der Rehasport-Abteilung, die wir mit besonderem Stolz begleiten. Vor der Corona-Pandemie trainierten dort rund 1.200 Rehabilitanden in über 70 zertifizierten Sportgruppen. Diese bilden zahlreiche Bedürfnisse ab, von der orthopädischen Reha, über Lungensport, diverse Krebsnachsorgeangebote, Hockergymnastik in Altersheimen, bis hin zum Rehasport im Wasser. Für die Bewältigung des damit einhergehenden, überaus hohen bürokratischen, organisatorischen und personellen Aufwandes sei der Abteilungsleitung an dieser Stelle eine besondere Wertschätzung ausgesprochen.

Maßgeblich für den Erfolg dieser Art von Angeboten sind, neben dem Engagement der Verantwortlichen und deren hochprogressiver Grundeinstellung, auch die infrastrukturellen Rahmenbedingungen. Sprich: Moderne Sportstätten, die den Anforderungen an Multifunktionalität, Geräteausstattung und Ambiente entsprechen. Dies wissend, hat der KSV Baunatal auch im Jahr 2019 sehr zukunftsweisende Investitionen in eigene bzw. vom Verein angemietete Sportanlagen vorgenommen. Auf das Leuchtturmprojekt „KSV SportCampus“ wird im weiteren Verlauf dieses Berichtes noch näher eingegangen.

Eine nicht minder bedeutsame Wirkung in Richtung des Sozialraumes Baunatals entfalten aber nach wie vor auch diejenigen Vereinsabteilungen, die mit ihren Angeboten auf den Wettkampf- und Leistungssport ausgerichtet sind. Stark vereinfacht gesagt, lässt sich kaum ein Kind nachhaltig zu Sport, Bewegung, gesunder Lebensführung und Werteorientierung begeistern, ohne die besondere Strahlkraft und Motivation, die dem Leistungssport innewohnen. In vielerlei Hinsicht wäre es deshalb für die Sportstadt Baunatal fatal, die dafür notwendigen Voraussetzungen aus dem Auge zu verlieren. Auch in schwierigeren Zeit nach besten Kräften in Sport, Ehrenamt, zivilgesellschaftliches Engagement und Sportstätten zu investieren, wird daher zum Indiz für die Weitsichtigkeit der Mandatsträger und der Stadtverwaltung taugen.

Um an dieser Stelle nicht die Gefahr zu begehen, falsch verstanden zu werden: Die im Jahr 2019 für die Vereine bereits deutlich spürbaren Bemühungen der Stadt Baunatal um Kosteneinsparungen, sei es bei der Reduzierung der Sportfördermittel oder der Kappung mancher kostenfreien Serviceleistung, finden vollstes Verständnis in der Vereinsführung. Sich in die Krise „hineinzusparen“ könnte jedoch vieles von dem gefährden, was über Jahrzehnte aufgebaut wurde und Baunatal erst so ungemein lebenswert macht. Die Alleinstellungsmerkmale der Kommune sind vorwiegend im Sport und in der Familienfreundlichkeit zu finden. In diese Bereiche jetzt antizyklisch zu investieren, könnte einen wertvollen Beitrag dazu leisten, gestärkt und zukunftsfähig aus der Krise herauszukommen.

Um in den anstehenden Entscheidungen absolut Notwendiges vom vielleicht Verzichtbaren unterscheiden zu lernen, ein Verständnis für die Wertschöpfung des Sports in der Kommune zu entwickeln und mögliche Synergien moderieren zu können, wäre den Baunataler Stadtverordneten das Instrument der Sportentwicklungsplanung aus unserer Sicht sehr dienlich. Leider wurde der von der Vereinsführung bereits seit 2015 angeregte und von der Stadt für 2019 zugesagte Start in eine kooperative, partizipative Sportentwicklungsplanung noch nicht umgesetzt. Wir zählen darauf, dass einstweilen keine unwiderruflichen Entscheidungen vor allem in Bezug auf die Sportstättenlandschaft getroffen werden, ohne die Erkenntnisse und Grundlagen einer sorgfältigen Sportentwicklungsplanung abzuwarten.

Vorstand

Der KSV Baunatal ist indes gut darin beraten, weiter an seiner wirtschaftlichen Unabhängigkeit zu arbeiten. Nur durch eigene Finanzstärke lässt sich gewährleisten, auch in den nächsten Jahren noch Bewährtes zu bewahren, Innovatives zu wagen und den Mitgliedern bei all dem eine hohe Qualität zu bieten. Den versierten Blick auf die Kassenlage des Vereins wirft Vorstandsmitglied Johanna Jakob im Finanzbericht, der den Delegierten schriftlich zur Verfügung gestellt wird. Um diesem hier nicht vorzugreifen, sei lediglich das Gesamtvermögen in Höhe von 1,16 Millionen Euro zum 31.12.2019 erwähnt, das allein uns bereits als vitalen, soliden und zuverlässigen Partner für unsere Anspruchsgruppen ausweist.

Allen, die daran im vergangenen Jahr erneut einen Anteil geleistet haben, insbesondere aber den Abteilungskassierern und den Revisoren, aber auch den in der Vereinsbuchhaltung tätigen Hauptamtlichen gilt ein besonderer Dank für die verantwortungsvolle Arbeit. Stetig steigende Anforderungen im Steuerrecht, akribisch arbeitende Finanzbehörden und immer neue Haftungsfragen lehren uns, dass es im Finanzwesen unseres Vereins einer hohen Professionalität bedarf. In dieser Hinsicht gebührt ein besonderer Dank der Steuerberatung Jakob & Sozien, die das Wohl des Vereins seit Jahrzehnten treusorgend im Auge behält. Wir können uns glücklich schätzen, dass unsere Steuerberaterin Johanna Jakob im Rahmen ihrer Vorstandstätigkeit sehr viel Expertise zudem rein ehrenamtlich einbringt.

Einen wichtigen Beitrag zur regelkonformen und integren Vereinsführung, in der Unternehmenskultur auch als Good-Governance bezeichnet, leistet seit 2018 der Ethik-Kodex des KSV Baunatal. Dieser manifestiert in

besonders praxis-tauglicher Weise die Regeln und Werte, nach denen wir unser Miteinander im Verein gestalten wollen. Ein Jahr nach der Einführung des Kodex' nutzten unsere Compliance-Fachmänner Friedrich Heintzemann und Hans-Günter Jakob die Gelegenheit, um ein erstes Fazit zu ziehen. Zudem wird der Ethik-Kodex seit 2019 durch einen Leitfaden flankiert, der unseren Engagierten weitere Orientierung im Dickicht des Vereinsrechts bietet. Wir sehen darin einen weiteren Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes im KSV Baunatal sowie die Vermeidung finanzieller Risiken und Haftungsansprüchen.

Toleranz nicht nur auf dem Papier

KSV Baunatal zeigt sich ein Jahr nach Einführung eines Ethik-Kodex zufrieden

VON LARA THIELE



Baunatal – Ein fairer Umgang, Integrität, Toleranz, Wertschätzung, Respekt, eine nachhaltige Vereinspolitik und persönliche Daten vertraulich behandeln: Diese Grundsätze des Miteinanders hat der KSV Baunatal seit etwa einem Jahr in einem sogenannten Ethik-Kodex festgehalten.

Dieser Kodex dient nicht nur neuen Mitgliedern und Interessenten als Leitfaden, wofür der Verein steht, sondern hilft auch bei internen Konflikten, erklären Friedrich Heintzemann vom Vereinsvorstand und der Ethik-Beauftragte Hans-Günter Jakob. „Wir waren 2018 der erste Amateursportverein in Deutschland mit einem eigenen Ethik-Kodex“, sagt Heintzemann. Anfangs habe man Unterstützung von Sylvia Schenk erhalten, die bei Transparency International arbeitet, und vom Leiter des Baunataler Rechnungsprüfungsamtes Peter Jungermann. Im Januar des vergangenen Jahres habe man den Kodex beim Neujahrsempfang vorgestellt und im März wurde er beschlossen.

Laut Heintzemann wirkt der Ethik-Kodex nach innen und nach außen. Er ist somit Leitfaden für Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Mitglieder, aber auch für Interessenten und Sponsoren. Jakob, der Ethik-Beauftragte beim KSV, er – dabei geht es auch darum, miteinander auszukommen und Werte zu vermitteln. „Lange Zeit bezog sich alles auf den Sport“, sagt er. „Aber es geht auch darum, miteinander auszukommen und Werte zu vermitteln.“ Jakob ist für das „Compliance“ verantwortlich, also die Einhaltung des Ethik-Kodex. Anfangs habe man nicht direkt offene Türen eingerrannt, aber im vergangenen Jahr habe sich gezeigt, dass der Ethik-Kodex sinnvoll ist und als Richtschnur dient.

Bisher sind drei Verstöße gemeldet worden, so Jakob. „Ich bin froh, dass es nicht mehr gewesen sind“, sagt er. Vieles sei dank der Richtlinien sicherlich intern geregelt worden und gar nicht bis zu ihm durchgedrungen. In den drei Fällen habe er mit den Betroffenen gesprochen und so die Probleme aus der Welt räumen können.

Timo Gerhold, Vorstandsvorsitzender des KSV, berichtet, dass der Verein eine Verantwortung über den Sport hinaus hat. Jakob konkretisiert das: Von den 8000 Mitgliedern seien rund 2500 unter 18 Jahre alt – da habe der Verein eine Fürsorgepflicht, die auch durch den Ethik-Kodex erfüllt wird. „Bei uns wird der Kodex wirklich gelebt und hat nicht bloß eine Alibi-Funktion“, betont Heintzemann. Deshalb seien die Erwartungen in dem Jahr voll erfüllt worden. Er kann sich vorstellen, dass irgendwann auch Vereinsförderung, zum Beispiel von Bund und Ländern, an einen Ethik-Kodex geknüpft ist – dann brauche sich der KSV keine Sorgen zu machen.

Kontakt: Hans-Günter Jakob, Tel. 0561/949360, Mail: jakob@jakob-sozien.de

Vorstand

Junge Vereinshelden brauchen Vorbilder

Ein wertorientiertes Verhalten im Verein braucht Vorbilder. Vorbilder, die auch außerhalb des Vereins zum Nachahmen motivieren können, sofern ihnen ein entsprechendes Podium gegeben wird. So dachte sich René



Schneider, Leiter Kommunikation bei der EAM – Energie aus der Mitte und regte die Einführung eines Fair-Play-Preises im KSV Baunatal an. Nachdem die Ausschreibung im Frühsommer 2019 erfolgte und eine Jury die Nominierungen am Jahresende sichtete, blicken wir mit großem Respekt auf das jahrelange soziale und kameradschaftliche Engagement unseres ersten Preisträgers Dirk Ritze. Im Rahmen des Neujahrsempfangs 2020 nahm der Leiter der Ju-Jutsu-Abteilung seine verdiente Würdigung

entgegen. Auch für das Jahr 2020 werden wieder Vorbilder und Vereinshelden gesucht – der Vorstand freut sich auf entsprechende Vorschläge.

Junge Vereinshelden können sich seit 2019 über eine neue Fördermöglichkeit freuen. Das Unternehmen Döring Beratende Ingenieure hat eine Nachwuchsförderung ins Leben gerufen, die junge Engagierte für Aus- und Fortbildungen als Übungsleiter oder Vereinsmanager in Anspruch nehmen können. Die Förderkriterien wurden den Abteilungsleitungen im Juni vorgestellt und wir freuen uns, dass sich bereits fünf motivierte Übungsleiter*innen mithilfe dieser Finanzhilfe weiterqualifizieren konnten. Unser Dank gilt an dieser Stelle den beiden Geschäftsführern des Ingenieurbüros Claudia Döring und Rolf Dubbel.

Veranstaltungen und Events

Mit dem sehr gut besuchten Neujahrsempfang 2019 begann traditionell der Veranstaltungsreigen des Hauptvereins. Verena Bentele, amtierende VdK-Präsidentin und Deutschlands erfolgreichste Paraolympionikin, fesselte uns als prominente Gastrednerin mit ihrem Vortrag „Sport has the power to change the world“.

Neben den turnusgemäßen Vereinssitzungen, Gesamtvorstand und Delegiertenversammlung, organisierte der Hauptverein die jährliche Sportlerehrung, den KSV-Biergarten auf dem Europaplatz sowie eine Aktivreise mit 19 Teilnehmern in den schönen Südtiroler Vinschgau.



Vorstand



Nachdem im Frühjahr die Ehrenordnung des Vereins gemeinsam mit dem Präsidium novelliert wurde, stand die Vergabe von drei neugeschaffenen Ehrenkategorien an: Die Ehrennadeln in Gold für 60-, 70-, und 75-jährige Vereinstreue. Wir werden damit der demografischen Entwicklung (und dem Jungbrunnen unserer Vereinsangebote) gerecht, die uns stetig aktivere, fittere und ausdauerndere Seniorensportler bescheren. Das Sommerfest des Gesamtvorstandes im Baunataler GENO-Hotel bot im Juni einen würdigen Rahmen zur erstmaligen Verleihung dieser Ehrung an unsere Treuesten – herzlichen Glückwunsch erneut an dieser Stelle!



Vorstand

Die darauffolgenden Wochen waren geprägt von der Vorbereitung auf ein sehr außergewöhnliches Fußballfest im Parkstadion. Ein beherztes und erfolgshungriges Auftreten unseres Hessenligateams während der Pokalrunde bescherte dem KSV Baunatal die Teilnahme an der DFB Pokal-Hauptrunde Anfang August. Mit dem Zweitligisten VfL Bochum wurde uns in der Liveübertragung des ZDF ein sehr sympathischer Traditionsclub zugelost. Knapp 7.000 Fans, Choreografien in beiden Lagern und bestes Fußballwetter boten einen grandiosen Rahmen für einen wahrhaften Pokalfight, den unsere Mannschaft auf Augenhöhe mit dem höherklassigen Gegner gestalten konnte. Nur mit viel Glück setzte sich der VfL Bochum letztlich gegen den Sieger der Herzen durch – der Titel „Baunsberghelden“ war geboren und schnellte fortan durch die Sozialen Medien. Viel Anerkennung ernteten unterdessen auch die Organisatoren für den perfekten Ablauf. Allen voran Friedrich Heintzemann und Kira Werner vom Hauptverein, im guten Teamwork mit dem Abteilungsvorstand



und Vertretern des Präsidiums. Diesen emsigen Machern und unserer begeisternden Mannschaft verdanken wir ein Erlebnis, das sich tief in das kollektive Vereinsgedächtnis einbrennen wird.

Das Eventjahr des Hauptvereins endete im November mit dem Feuerwerk der Sportshow Adrenalin. Zwei ausverkaufte Abende, frenetische Zuschauer, ein unermüdliches Helferteam und tolle Resonanzen lassen uns derzeit darüber nachdenken, in 2021 erstmals drei Shows anzubieten. All dies war erneut nur möglich durch die tolle Unterstützung von beinahe 100 freiwillig Engagierten aus den Abteilungen Handball, Sportakrobatik und Fitness, sowie den vielen Helfern des Hauptvereins.



Vorstand

Sport im Hauptverein

Die sportlichen Schwerpunkte des Hauptvereins sollten im Jahr 2019 vorwiegend im Thema Inklusionssport gesetzt werden. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit, anfänglich noch begleitet durch Manfred Schaub, wagte die Vereinsführung einen wegweisenden Schritt: Ab Januar 2019 ist der KSV Baunatal Mieter der Sportstätten der Baunataler Diakonie. Dazu zählen eine Sporthalle, ein Bewegungsbad, diverse Therapieräume sowie zahlreiche Nebenräume. Der damit ins Leben gerufene „KSV SportCampus“ soll, so der gemeinsame Wille der bdkS, des KSV Baunatal und der Stadt Baunatal, in der nahen Zukunft zu einer vielfältigen, bunten und offenen Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung werden.



Eine stattliche Anschubfinanzierung dazu leistete die Stadt Baunatal. Für die fraktionsübergreifenden Beschlüsse bedanken wir uns sehr herzlich. Der Sport-Inklusionsmanagerin Katharina Tielmann und Katrin Eschstruth gelang es im Laufe des Jahres, zahlreiche neue Angebote zu etablieren, sodass die vorhandenen Raumkapazitäten bereits nahezu ausgeschöpft wurden. Insbesondere vom Bewegungsbad profitieren zudem zahlreiche Rehasportler und viele Kleinkinder in neuen Wassergewöhnungs- und Schwimmgruppen.

Die Herausforderung des Jahres 2020 wird darin liegen, das Projekt mit einer Nachhaltigkeit auszustatten, sprich: Wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erzielen. Einen Beitrag dazu soll zukünftig das im November eingeweihte „Kraftwerk“ leisten. Dort, im Kellergeschoss des KSV SportCampus, ist eine hochinnovative Trainingsstätte für die sogenannte Functional Fitness entstanden. Neue Trainingsmethoden und moderne Sportgeräte bieten beste Bedingungen für Einzelsportler (mit und ohne Behinderung) und Mannschaften, die an effizienter Leistungsoptimierung und erlebnisreichen Workouts interessiert sind. Die ersten guten Erfahrungen nach der Eröffnung bestärken uns in der Hoffnung, mit dem Kraftwerk ein weiteres zeitgemäßes und attraktives Angebot für unsere Mitglieder erschlossen zu haben.



Vorstand

Inklusion soll aber mittelfristig nicht auf einzelne Angebote beschränkt bleiben, sondern ist zu einer echten Querschnittsaufgabe für die Vereinsführung geworden. Wenn Inklusion bei allen anstehenden Themen mitgedacht wird, die Voraussetzungen kontinuierlich erweitert und Hürden tunlichst abgebaut werden, entsteht sukzessive ein inklusionsfreudigeres Klima im Gesamtverein. Katharina Tielmann gelang es bereits, einige Herzen und Türen für dieses Anliegen zu öffnen. Wir freuen uns sehr über erste Angebote und Dialoge z.B. mit den Abteilungen Ju-Jutsu, Radsport-Outdoor, Badminton, Schwimmen, Tennis, Eissport, Leichtathletik und Sportakrobatik. Vielen Dank allen Beteiligten für die Neugierde und Offenheit. Viele von uns haben bereits erfahren, wie bereichernd diese Vielfalt sein kann.



Zum Abbau von Hürden gehört auch der Blick auf barrierearme Sportstätten. Der im September 2019 eingeweihte Fahrstuhl in der KSV Sportwelt stellt in dieser Hinsicht einen echten Meilenstein dar. Endlich sind die drei Kursräume in der ersten Etage auch für alle Menschen mit Bewegungsbeeinträchtigungen mühelos erreichbar.



Unter der Leitung von Katrin Eschstruth konnten die vielfältigen Sportangebote des Hauptvereins weiter ausgebaut werden. Dabei werden die wichtigen und noch immer sehr erfolgreichen Grundsäulen – die Fitnessabteilung und die Kurse – ergänzt durch eine stetig wachsende Betriebliche Gesundheitsförderung, Präventionssport nach §20 SGB V und Rehasport nach ärztlicher Verordnung. Die angemieteten Sportflächen in Großenritte und bei der bdkS bieten auch in dieser Hinsicht wichtige Entfaltungspotenziale. Um die Aufgaben auch personell stemmen zu können, wurde Katrin Eschstruths Team um die Sportwissenschaftlerin Inga Kuhfuß und den Sport- und Fitnesskaufmann Dennis Siebrecht erweitert. Unsere beiden Auszubildenden Esther Ndongala und Danny Overkamp reiften im Jahr 2019 zu geschätzten Kollegen und sehr wertvollen Mitarbeitern. Die erneute Durchführung des bei Familien sehr beliebten KiSS-Sommerscamps beispielsweise, wäre ohne unseren jungen Nachwuchs kaum möglich gewesen. Auch die zahlreichen Kooperationen mit der HNA (Frühspport 6:30, Yoga-sommer), der Stadt Baunatal und zahlreichen weiteren Partnern sind ohne dieses sehr leistungsstarke, hauptamtliche Team nicht realisierbar.



Vorstand

Digitalisierung im KSV Baunatal – fit for future

Sport und Bewegung im KSV Baunatal werden auch in Zukunft weit überwiegend im persönlichen Miteinander stattfinden. Digitale Instrumente können uns jedoch dabei helfen, die Organisation dieser Angebote zu vereinfachen, ihren Bekanntheitsgrad und damit den Erfolg zu steigern. Auch als probates Mittel der Ehrenamtsförderung ist daher eine effiziente Digitalisierung des Vereins anzustreben. Im Jahr 2019 gelang in dieser Hinsicht ein wichtiger Baustein – die Inbetriebnahme der neuen Vereinshomepage. Unser Webmaster Andreas Arend und die Trainee der Geschäftsführung Kira Werner haben zahllose Stunden in Entwicklung und Schulung investiert, damit wir uns über eine funktionelle und allen modernen Ansprüchen genügende Internetseite freuen können. Den beiden sei dafür ein großes Dankeschön ausgesprochen. Sehr glücklich sind wir auch darüber, dass fast alle Abteilungen an den Schulungen teilnahmen und nachfolgend ihre eigenen Seiten zu administrieren begannen.

Der zweite große Meilenstein steht dann im Folgejahr an, wenn die Verwaltungssoftware – das Herzstück der Geschäftsführung – auf ein völlig neues Niveau gehoben wird. Über die vielen Vorteile, auch für die Abteilungsleitungen und die Mitglieder, wird im nächsten Jahr zu berichten sein.

Einen spannenden visuellen Kontrast zur Digitalisierung bietet die jüngste, nunmehr 36. Abteilung unseres Vereins. Sie firmiert unter dem exotisch klingenden Namen „Reenactment Combat Fighting“ und vereint die Kunst des mittelalterlichen Schwertkampfes mit den historischen, kulturellen Hintergründen und Lebensarten dieser Epoche. Wir freuen uns über diesen neuen Farbtupfer und haben bereits viel von unseren neuen Sportfreunden gelernt.



Vorstand

Allen 36 Abteilungen steht weiterhin der vereinseigene Fuhrpark für die Fahrten zu Wettkämpfen, Verbandstagungen etc. zur Verfügung. Dazu zählt neben dem 9-Sitzer VW Bus für weitere vier Jahre auch ein eGolf, der in der Vergangenheit bereits gut angenommen wurde. Bis mindestens 2023 sind wir elektrisiert – kostengünstig und ökologisch nachhaltig.



Ausblick

Der Rechenschaftsbericht des Vorjahres schloss mit den Worten, dass sich der Vorstand am meisten auf die vielen persönlichen Begegnungen mit den Mitgliedern und Freunden freut, die am Spielfeldrand, in den Turn- und Schwimmhallen sowie bei den Feiern und Versammlungen anstehen. Die Corona-Pandemie hat uns diesen Wunsch bislang weitgehend verwehrt und der Verein befindet sich im Krisenmanagement. Gegenwärtig (Mitte Mai) blicken wir mit großer Dankbarkeit auf die Treue und Geduld unserer Mitglieder. Die Fragen nach Beitragsrückerstattungen halten sich noch in Grenzen, ebenso die Kündigungen. Unsere Mitglieder wissen, dass wir nach der Krise nur dann wieder mit allen Angeboten für sie da sein können, wenn wir jetzt zueinanderstehen.

Allen Mitarbeitern danken wir schon jetzt von Herzen für das Verständnis für die ab April eingeführte Kurzarbeit. Die dabei zum Ausdruck gebrachte Kollegialität und Verbundenheit rührt uns sehr! Zudem ist der Vorstand tief beeindruckt von den Talenten, der Kreativität und den neu entdeckten Fertigkeiten in der Produktion von verschiedensten Online-Angeboten. In den letzten Wochen ist jede und jeder auf seine Weise zu einem KSV-Star geworden. Die Mitarbeiter leisten damit einen großen Anteil daran, dass unsere Mitglieder gesund und fit wieder aus der Krise herauskommen.

Den Abteilungsleitungen danken wir für die sehr umsichtige und fürsorgliche Kommunikation mit ihren Mitgliedern in Krisenzeiten und für das Verständnis aller erforderlichen Restriktionen. Die Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums haben uns jederzeit einen großen Rückhalt und sehr wertvolle Ratschläge zuteilwerden lassen. Wir sind sehr dankbar für solch professionelle und zugleich sympathische Vereinsrepräsentanten.

Solange es unsere Möglichkeiten zulassen, werden wir nun gemeinsam alles daransetzen, den KSV Baunatal fit zu machen für die Zeit nach der Krise. Dazu zählt nicht nur der bloße Erhalt dessen, was uns über die Jahre stark gemacht hat, sondern auch die kreative und mutige Hinwendung zu neuen Wegen und Perspektiven.

Wir bedanken uns bei all denen, die uns auf diesem Weg in der Vergangenheit begleitet haben und auch zukünftig an der Seite des Vereins stehen – unseren ehrenamtlich Engagierten, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Partnern, Freunden und Förderern des KSV Baunatal.

Timo Gerhold

Kassenbericht 2019

Abteilung	Bestand/€	Einnahmen/€	Ausgaben/€	Bestand/€
	01.01.2019	2019	2019	31.12.2019
Amb. Herzsport	44.934,24 €	25.054,73 €	14.616,28 €	55.372,69 €
Badminton	1.193,06 €	6.660,21 €	5.383,30 €	2.469,97 €
Basketball	5.305,58 €	5.716,50 €	6.445,97 €	4.576,11 €
Boxen	3.122,68 €	3.577,00 €	5.922,13 €	777,55 €
Cheerleading	9.644,80 €	10.590,14 €	10.083,15 €	10.151,79 €
Eissport	3.642,92 €	532,50 €	506,51 €	3.668,91 €
eSport	- €	2.708,60 €	735,05 €	1.973,55 €
Flamenco	3.179,36 €	2.251,58 €	3.134,09 €	2.296,85 €
Fußball	37.549,17 €	344.239,81 €	323.206,73 €	58.582,25 €
Fußball-Jugend	9.836,66 €	98.063,67 €	94.449,01 €	13.451,32 €
Handball	2.789,80 €	12.713,08 €	11.749,48 €	3.753,40 €
Hockey	10.385,80 €	1.241,00 €	270,37 €	11.356,43 €
Judo	10.898,94 €	10.854,56 €	10.104,76 €	11.648,74 €
Ju-Jutsu	17.142,57 €	14.835,77 €	14.749,95 €	17.228,39 €
Kegeln	5.468,87 €	5.952,00 €	6.964,09 €	4.456,78 €
Kickboxen	10.131,18 €	9.682,34 €	6.682,04 €	13.131,48 €
Leichtathletik	22.918,09 €	25.473,62 €	24.707,00 €	23.684,71 €
Marathon	11.777,97 €	22.081,32 €	22.653,27 €	11.206,02 €
Musikzug	54.713,02 €	35.639,21 €	34.693,48 €	55.658,75 €
Petanque	1.600,73 €	806,50 €	1.204,27 €	1.202,96 €
Radsport outdoor	15.403,29 €	26.302,29 €	27.413,87 €	14.291,71 €
Radsport Kunst	5.998,90 €	5.351,10 €	6.402,38 €	4.947,62 €
Reha-Sport	59.005,32 €	155.878,31 €	125.363,78 €	89.519,85 €
Schwimmen	52.616,92 €	107.488,86 €	123.486,15 €	36.619,63 €
Ski	18.492,34 €	14.415,66 €	12.347,39 €	20.560,61 €
Sportakrobatik	10.343,62 €	39.381,12 €	31.992,20 €	17.732,54 €
Tauchen	13.796,15 €	7.589,36 €	7.950,55 €	13.434,96 €
Tennis	49.335,45 €	103.140,02 €	100.694,72 €	51.780,75 €
Tennishalle	95.746,43 €	76.063,20 €	114.971,91 €	56.837,72 €
Tennispark	7.144,96 €	30.660,11 €	35.643,48 €	2.161,59 €
Tischtennis	4.922,21 €	5.435,50 €	5.050,32 €	5.307,39 €
Triathlon	24.201,56 €	37.510,96 €	34.482,16 €	27.230,36 €
Turnen	16.704,28 €	9.701,84 €	5.393,20 €	21.012,92 €
Volleyball	11.945,28 €	4.494,80 €	2.127,56 €	14.312,52 €
Wandern	1.363,00 €	5.145,00 €	4.320,60 €	2.187,40 €
Buskasse	2.687,99 €	6.504,60 €	6.731,74 €	2.460,85 €
Hauptkasse	562.909,07 €	1.521.324,96 €	1.612.802,04 €	471.431,99 €
Gesamt	1.218.852,21 €	2.795.061,83 €	2.855.434,98 €	1.158.479,06 €
Darlehensverbindlichkeiten				
	01.01.2019	Auszahlung	Tilgung	31.12.2019
KSK 6215081449 (1691)	302.051,13 €	- €	16.817,97 €	285.233,16 €
KSK 6215063603 (1694)	338.829,22 €	- €	10.977,30 €	327.851,92 €
KSK 62150668831 (1692)	182.181,70 €	- €	7.493,06 €	174.688,64 €
RBB 250109290 (1698)	318.098,38 €	- €	13.262,56 €	304.835,82 €
RBB 350109290 (1697)	326.134,13 €	- €	11.560,51 €	314.573,62 €
RBB 550109290 (1693)	210.728,81 €	- €	6.162,74 €	204.566,07 €
Tennishalle (zinslos)	36.200,00 €	- €	9.600,00 €	26.600,00 €
Fussball RBB (1685)	35.000,00 €	- €	35.000,00 €	- €
Gesamt	1.749.223,37 €		110.874,14 €	1.638.349,23 €

Timo Gerhold - Vorstandsvorsitzender

Johanna Jakob - Vorstandsmitglied

Die lt. § 23 der Vereinssatzung vorzunehmende Prüfung wurde durch die Mitglieder der Prüfungskommission vorgenommen.

Die Kommission bestätigt, dass die Belege mit den Aufzeichnungen übereinstimmen.

Die Kommission stellt den Antrag, den mit diesen Aufgaben betrauten Personen und dem Gesamtvorstand Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder der Kassenprüfungskommission

Mitgliederstatistik Stand 01.01.2020

Abteilungen	0 - 6		7 - 14		15 - 18		19 - 26		27 - 40		41 - 60		61 -		Gesamt		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Total
Aerobic															0	11	11
Aqua-KISS	96	68	22	13											118	81	199
Badminton			8	8	3	1	5	2	6	6	10	3	5	1	37	21	58
Basketball			8	1	4	4	6	1	19	1			3		40	2	42
Boxen			12	2	11	1	10	3	2	2	3		2		40	7	47
Cheerleading			1	18		10	1	11	2	2			6		4	42	46
Eissport									3		3				12	4	16
eSport					1		6	1	3						10	1	11
Fitness					14	14	68	46	94	76	203	206	237	178	616	520	1136
Fitness + Kurse			6	6	5	6	1	35	4	74	26	238	30	157	72	516	588
Flamenco							1	1			5		2	1	1	23	24
Fußball-Junioren	10		117	1	73		6		9		10		1		226	1	227
Fußball-Senioren							19		15		19		39		92	2	94
Gesamtverein	18	18	26	24	11	14	29	25	33	44	57	79	34	35	208	239	447
Handball	2	2	15	12	5	4	19	16	15	3	25	10	29	4	110	51	161
Hip-Hop			1	28		3		2							1	34	35
Hockey							1		5		4		4		14	3	17
Judo	1		27	6	5	4	3	3	7	2	5	2	4	1	52	18	70
Ju-Jitsu			39	22	3	3	4	7	12	5	14	2	1		73	40	113
Karate			14	7	6	3	3								23	10	33
Kegelsport					3		2		6	1	14	6	14	7	39	15	54
Kickboxen	2		20	9	7	11	11	5	13		10			63	25	88	
Kindersportschule	188	133	60	21	1									249	154	403	
Koronarsport											4	6	78	82	34	116	
Kraftwerk							2		5		1	2		8	3	11	
Leichtathletik	2	7	43	62	9	9	5	5	5	1	9	9	21	94	120	214	
Marathon			3	1			1		11	7	41	39	11	5	64	56	119
Musikzug	1		5	20	3	4	4	8	2	5	22	18	44	15	81	70	151
Parkour	13		84	10	28		9	1	2					136	11	147	
Pétanque							1				4	5	22	14	27	20	47
Radsport Kunst									1	1	1	4	2	4	4	19	23
Radsport Straße	2		33	4	2	3	6	1	9	1	31	11	10	2	93	22	115
Reha-Gruppe			5	3	7	5	4	1	7	14	50	147	168	241	531	772	
Rollsport			4		3		10		12		3			32	0	32	
Schwimmen	91	59	64	61	14	7	5	9	5	6	17	12	9	205	160	365	
Senioren-sport													1	20	1	20	21
Ski	3	3	11	7	6	8	9	5	23	21	43	36	43	138	102	240	
Sportakrobatik + Ballett	2	15	2	41		3		5	2	6	1	5	1	8	75	83	
Tanzsport			4		1	17	1	7	3	3	39	49	27	71	127	198	
Tauchsport	1		4	2	2	2	3	4	5	5	32	22	8	55	37	92	
Tennis	1	1	29	43	22	13	10	13	23	9	49	37	70	204	144	348	
Tischtennis			19		3		2	10	2	8	1	13		55	4	59	
Triathlon					1	2	10	3	16	6	33	5	7	67	16	83	
Turnen			3	20		5	5	5	1	5	2	7	2	8	46	54	
Volkstanz											1		1	0	12	12	
Volleyball			1	1			4	1	17	5	22	1	7	51	9	60	
Wandergruppe													35	63	35	63	98
	433	324	683	498	253	153	280	229	407	316	815	969	989	1031	3860	3520	7380

Ambulanter Koronar- und Seniorensport

Herzsport weiter auf hohem Niveau

Wenn wir auf die Zeit seit der Wahl im Jahr 2018 zurückschauen, dann können wir zumeist zufrieden mit dem Erreichten sein. Aber nicht alles ist uns gelungen. Dazu später mehr.

Führt man sich vor Augen, dass der Rehabilitationssport in Herzgruppen nur durch Übungsleiter mit entsprechender Lizenz durchgeführt werden darf und nur zertifizierte Sportgruppen ihre erbrachten Leistungen mit den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen können, dann dürfen wir alle mit Recht darauf stolz sein, dass jede unserer vier Sportgruppen seit dem Jahr 2014 ununterbrochen über ein Zertifikat des Indikationsbereichs Innere Medizin verfügt. Dieses Zertifikat sagt viel über die Qualität der Angebote aus. Denn für eine Lizenzverlängerung ist die laufende Qualifikation der eingesetzten Übungsleiter zwingend erforderlich. Damit wird gewährleistet, dass die Leistungen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.



Zum Ende des Jahres 2018 hatte die Abteilung Ambulanter Herzsport eine Stärke von 158 Personen. Davon nahmen 116 Mitglieder aktiv am Herzsport teil. 26 Mitglieder treiben keinen Sport mehr. 42 Teilnehmer am Herzsport sind keine Mitglieder im KSV Baunatal. Neun Übungsleiter und sieben Ärzte leiten den Herzsport an bzw. überwachen ihn. Alle anderen Funktionen innerhalb unserer Abteilung werden ehrenamtlich erfüllt. Die Abteilung Ambulanter Herzsport hat in der zurückliegenden Wahlperiode einen neuen Notfallkoffer für rund 1.200 Euro angeschafft. Die bereits vorhandenen umfangreichen Sportgeräte wurden durch Therabänder, Jongliertücher und Prellbälle ergänzt. Während der Wahlperiode wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Sie stärkten den Zusammenhalt. Uns fehlt allerdings ein Festausschuss, der solche Zusammenkünfte organisiert, vorbereitet und durchführt. Alle Bemühungen ihn wieder zu aktivieren sind bisher kläglich gescheitert. Ohne die engagierte Arbeit aller Vorstandsmitglieder wäre ein erfolgreicher Trainingsbetrieb nicht möglich. Wenn wir heute mit Stolz auf das Erreichte zurückschauen, dann hätten wir das alles nicht ohne die gemeinsamen Anstrengungen erreichen können. Um auch in Zukunft erfolgreich und eigenständig als Abteilung weiterarbeiten zu können, brauchen wir einen gut funktionierenden Vorstand. Durch unsere Abteilung muss ein Ruck gehen und die Bereitschaft zur Mitarbeit neu geweckt werden. Nur dann können wir das Ziel des Herzsports - „Mehr Lebensqualität und Freude am Leben erhalten bzw. wiedererlangen“ - für alle Mitglieder der Abteilung über die neue Wahlperiode hinaus erreichen.

Lothar Apel



Basketball

Das Jahr 2019 war für unsere Abteilung ein sehr gutes Jahr. Unser Ziel war es, das Team zielgerichtet zu verstärken, was uns voll und ganz gelungen ist.

Beide Mannschaften behaupten sich in ihrer jeweiligen Gruppe sehr gut.

Im Jugendbereich wächst die Zahl der Jugendlichen, Jungen und Mädchen, rasant an. Wir zählen an manchen Trainingstagen bis zu 26 Teilnehmer. Für die Zukunft werden wir sicher eine/n zusätzliche/n Trainer/in benötigen, damit die Jugendlichen effektiv und bestens trainiert werden können.

Hiermit bedanke ich mich bei ALLEN Abteilungsleitern, PR-Leuten, Kampfgericht, Schiedsrichtern, Zeitnehmern, Anschreibern, verletzten Spielern, die dennoch am Tisch helfen, Helfern bei Auf- und Abbau, dem KSV Baunatal für die jedwede Unterstützung, Zuschauern und allen Beteiligten.

Franklin Battle

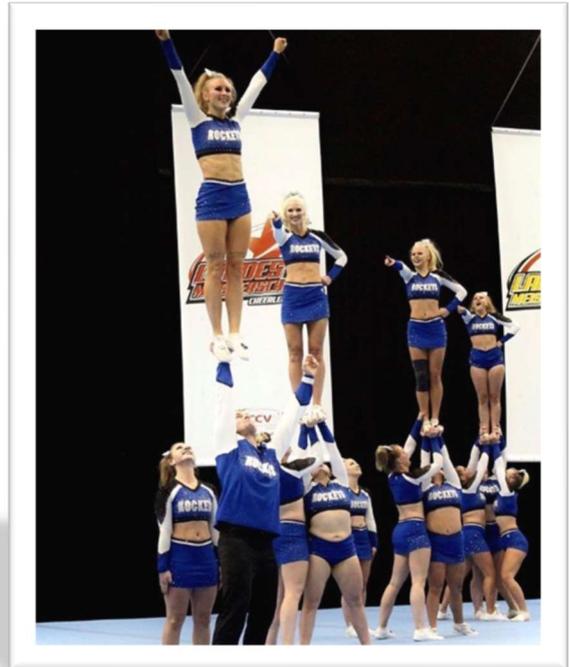


Folgende Abteilungen haben keinen Jahresbericht 2019 eingereicht:

Badminton, Boxen, Kickboxen, Rollsport, Ski, Turnen + Trampolin und Volleyball

Cheerleading

Das Jahr 2019 startete für uns mit viel Meisterschaftsvorbereitung und einigen Trainingswochenenden. Im März ging es für die „Ältesten“, die Seniors, zur Regionalmeisterschaft Süd. Wir schafften es aufs Treppchen, belegten den zweiten Platz und holten uns den Vizeregionalmeistertitel. Anfang Mai begann für uns die Auftrittssaison. Wir überraschten die Laura (Seniors) bei ihrer Konfirmationsfeier und zeigten dort ein kleines Programm. Im Juni ging es heiß her. Wie jedes Jahr durften wir wieder auf dem Hütt Brauereifest mitwirken, ein paar Tage später auf dem Baunataler Stadtfest. Auch im Juni starteten unsere Seniors auf einer Meisterschaft (Varsity Summer All Level) und belegten den siebten Platz.



Den Juni beendeten wir mit einem gemeinsamen Abteilungsgrillfest, zu diesem luden wir, natürlich neben unseren Aktiven, auch deren Familie und Freunde ein. Es war ein sehr schöner Tag. Ein Probetraining veranstalteten wir im August, dort warben wir zahlreiche neue Mitglieder. Beim Kassler Marathon im September durften wir wieder fleißig und motiviert alle Läufer auf ihren letzten Metern am Ziel anfeuern.

Im November war die Landesmeisterschaft. Neben unseren Seniors starteten nach langer Zeit auch unsere Juniors, ihnen war die Aufregung sehr anzusehen, trotz Allem zeigten sie ein schönes Programm und wurden Sechster. Die Seniors belegten den vierten Platz. Beide Teams qualifizierten sich für die Regionalmeisterschaft im Februar 2020.



Das Jahr 2019 schlossen wir mit einem gemeinsamen Training aller Teams ab. Es wurde gewichtet, Plätzchen gegessen und natürlich auch viel gestuntet. Am Abend gingen wir noch auf den Weihnachtsmarkt, um das Jahr gut zu beenden. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und sind gespannt, was alles auf uns zukommt!

Nils Birkenstock

Eissport

Zur Jahreshauptversammlung der Eissportabteilung wurden viele Mitglieder in der Sportwelt begrüßt. Besonders begrüßt wurde Katrin Eschstruth, Mitglied des KSV Vorstandes, Helmut Hack, Gründungsmitglied der Abteilung, Ursula Harms Ehrenpräsidentin des Vereins, Dirk Harms und Manfred Büttner, langjährige Freunde und aktive Eisstockschützen bei den Präsidiumsturnieren der Eissportabteilung.

Leider war es dem Abteilungsvorstand im Jahr 2019 nicht möglich, ein Präsidiumsturnier in der Kasseler Eissporthalle zu veranstalten. Nach dem Einzeichnen der vier Eisstockbahnen wurden bei der Eisbereitung die Markierungen entfernt. Für die Eisstockschützen bedeutete es der Rauswurf aus der Halle. Der Bericht des Abteilungsleiters an die Sportredaktion der HNA wurde nicht, dafür aber in den Baunataler Nachrichten, veröffentlicht.

Eine erfreuliche Nachricht des Sportwartes war die Meldung einer Mannschaft zur Teilnahme an der Hessischen Oberliga 2019 in Bad Nauheim. Der KSV Baunatal startete mit Sascha Wagner, Roland Marx, Erich Kuhn und Martin Heß. Zum Aufstieg in die Bundesliga West hat es mit dem 6. Platz leider nicht gereicht. Die Mannschaft ist mit dem Ergebnis zufrieden, zumal kein Training wegen fehlender Eiszeiten in der Kasseler Eissporthalle stattgefunden hatte.



Sascha Wagner, Roland Marx, Erich Kuhn, Martin Heß

Eissport

Die Baunataler Eisstockschtützen Anni und Erich Kuhn, Klaus-Dieter Plehn waren in der Saison sehr aktiv tätig und haben die Eissportabteilung des KSV Baunatal bei vielen Vereinsturnieren auf Eis-Sommerbahnen vertreten und die Freundschaften mit den Vereinen aufrechterhalten. Mit dem EC Dortmund startete die Mannschaft in Frankfurt, Luxemburg, Meiningen, Oberreifenberg, Brotterode.

Martin Heß aus Lauterbach bestritt sein erstes Turnier für den KSV Baunatal in Fulda und startete mit der Mannschaft bei der Oberliga Hessen in Bad Nauheim.

In der Eishalle in Erfurt veranstaltete ESV Lok Meiningen ihr erstes TRIO-Mannschaftsspiel mit 3 Stöcken. Anni & Erich Kuhn, Klaus-Dieter Plehn für EC Dortmund nahmen teil. Bei allen Turnieren wurden gute Platzierungen erzielt.

Der HESC Luxembourg veranstaltete sein 7. Internationales Eisstockturnier mit sportlich starkem Teilnehmerfeld. Die Mannschaft EC Dortmund/KSV Baunatal belegte Platz 12 bei 17 teilnehmenden Mannschaften.

Unsere Mitglieder werden alle älter, bleiben aber der Abteilung verbunden und halten die Treue. Neue, und jüngere Mitglieder für die Abteilung zu aktivieren ist nicht einfach.

Sicherlich wird sehr schwierig werden das 40jährige Jubiläum der Eissportabteilung des KSV Baunatal im Jahr 2020 zu feiern.

Beim Hessischen Eissportverband, Sparte Eisstock, sind 17 Vereine gemeldet, die den Eisstocksport betreiben. Bei der Oberliga Hessen in der Bad Nauheimer Eissporthalle waren nur sieben Mannschaften am Start. Viele Vereine nehmen nicht mehr an Meisterschaften und Turnieren teil, da der Nachwuchs fehlt. Im Jahr 2000 waren noch 31 Vereine mit mehreren Mannschaften bei den Turnieren und Meisterschaften am Start.

Mehr Informationen über den Eisstocksport und die Eissportabteilung des KSV Baunatal sind auf der Homepage, [https://www.ksv-baunatal.de /Eissport](https://www.ksv-baunatal.de/Eissport) zu erhalten.

Peter Dittmar



Fitness

Ein spannendes und arbeitsreiches Jahr liegt hinter dem Team der Fitnessabteilung. Neben dem regulären Sportbetrieb, wo das Team Woche für Woche rund 1300 Mitglieder bei ihrem Training unterstützt, galt es zahlreiche Veranstaltungen, Sonderaktionen und Kooperationen mit Leben und sportlichen Inhalten zu füllen.



Ein Highlight des Sportjahres 2019 war sicherlich die Eröffnung des KRAFTWERKES im KSV-SportCampus. Innerhalb eines dreiviertel Jahres wurde hier eine Sportstätte geschaffen, die optimale Voraussetzungen für Functional- und Athletik-Training bietet und durch ihren urbanen Charakter besticht. In 2020 gilt es nun diese Räumlichkeiten mit Leben zu füllen. Zahlreiche Abteilungen des KSV Baunatal, die Schüler der THS, die Mitarbeiter verschiedener Firmen, sowie zahlreiche neue Sportler wurden hier bereits durch unsere Schichtleiter (Trainer) „gequält“.



Wer das Training zu ungewöhnlichen Zeiten oder an anderen Orten bevorzugt, war gern gesehener Gast beim 06dreissig Frühsport oder dem HNA-Yoga-Sommer in Kooperation mit der HNA. Zusammen mit dem GenoHotel Baunatal und HNA gab es sogar ein Special in der parkähnlichen Anlage des GenoHotels mit anschließendem Frühstücks Büfett.

Fitness

Ein schönes Event waren die beiden Aktionstage der Fitnessabteilung zum Thema Fußgesundheit in Kooperation mit Orthopädie-Schuhtechnik Markert. In einem Vortrag, einer Stunde Fuß- und Venengymnastik und auf einem Fuß-Parkour erfuhren Interessierte allerhand Neues und Spannendes zum Thema Füße und Venen. Unser Kooperationspartner Thomas Markert bot mit seinem Team eine kostenfreie Venenmessung und Ganganalyse an.

Neben den zahlreichen Aktionen bildet sich das Trainerteam der Fitnessabteilung regelmäßig in- und extern weiter. Im vergangenen Jahr gab es zwei große Trainerfortbildungen. Für die erste Fortbildungsreihe im Jahr konnte mit Volker Lichte ein absoluter Kenner der Fitnessszene gewonnen werden. Inhaltlich stand das Thema „Team- und Mitglieder-Kommunikation“ auf der Agenda. Eine weitere Fortbildung im zweiten Halbjahr wurde von Max Knaus, einem erfahrenen Functional-Coach aus Düsseldorf geleitet. Es galt unser Trainerteam fachlich für die Neueröffnung des KRAFTWERKES im KSV SportCampus fit zu machen. Mobility, Langhantel-Techniken und Programmdesign im Functional Training standen hier auf dem Programm. Diese tolle Fortbildung wurde mit einem gemeinsamen Pizza-Essen abgerundet.

Das Motto des Vereines „Wir bewegen die Region“ konnte in 2019 ganz klar für die Fitnessabteilung übernommen werden. So wurden nicht nur die Mitglieder in der Abteilung Fitness bewegt, sondern auch viele Kooperationspartner aus der Region. Zu nennen sind hier die Stadt Baunatal, die Firma Sequatec, die Auszubildenden der EAM und die Baunataler Brandschützer.

Dass das Trainerteam auch ehrenamtlich eine gute Figur macht, demonstrierte es eindrucksvoll beim Event Fitness und Gesundheit des Turngau Fulda-Eder und natürlich bei der Hallensportshow „Adrenalin“. Bei beiden Events hatten unsere Trainer ihren Einsatz im Logistikbereich. Hier wurde auch abseits der Trainingsfläche ein toller Teamspirit praktiziert.



Ein sportlicher Höhepunkt im Jahr ist das traditionelle Adventsbankdrücken. In diesem Jahr fand der Wettkampf erstmals im KRAFTWERK statt. Wir gratulieren hier unseren Siegern. Andrea Siebert (107,5 kg), Jascha Jacobi (140kg) und Moritz Böttcher (140kg) glänzten mit neuen Bestleistungen. Erstmals gab es auch eine Schlittenanschiebe-Challenge. Diese konnte Tobias Däschner für sich entscheiden.

Ein großer Dank gilt dem geschäftsführenden Vorstand sowie dem Präsidium des KSV Baunatal für die sehr gute Zusammenarbeit in 2019.

Christoph Klein

Flamenco

Die Flamencogruppe „Carmen“ und die Kinder Flamencogruppe „Las Carmencitas“ hatten ein erfolgreiches Jahr 2019. Der Zulauf für „Las Carmencitas“ war in 2019 so groß, dass die Gruppe um fast ein Drittel gewachsen ist. Dies zeigt, wie spannend und wie aktuell gerade Flamenco für die jüngere Generation ist.

Ein Highlight des Jahres waren für die zwei Gruppen die neuen Kleider in bunten, spanischen Flamencofarben. Diese wurden nicht nur beim Familientag der Raiffeisenbank in Baunatal, sondern auch auf dem Baunataler Stadtfest, bei sehr heißen, sommerlichen Temperaturen und spanischen Rhythmen stolz und schwungvoll von allen Flamencas des KSV Baunatal auf der Bühne präsentiert.



Das Jahr endete mit der Kinder-Weihnachtsfeier mit Nikolaus als Überraschungsgast. Dieser brachte den Kindern viele schöne Geschenke. Auch die Erwachsenen Gruppe schloss das Jahr in gemütlicher Runde mit einem leckeren Weihnachtsessen ab.

„Las Carmencitas“ trainieren wie gewohnt mittwochs in der KSV Sportwelt und die Gruppe „Carmen“ auch mittwochs nach wie vor in der Waldsporthalle in Baunatal – Rengershausen. Trotz Zuwachs, freuen sich beide Gruppen auf neue Mitglieder, die wie immer herzlich willkommen sind!

Luigi Coppola (Abteilungsleiter)

Melanie Coppola (Gruppenleiterin)



Fußball

Das fußballerische Highlight im Jahr 2019 war sicherlich der Auftritt unserer 1.Mannschaft im DFB-Pokal gegen den VfL Bochum. Vor großer Kulisse im Parkstadion gab es eine recht unglückliche 2 : 3-Niederlage, wobei unser Team einen zwischenzeitlichen Rückstand drehte und zur Pause vorne lag. Trotz der Niederlage überwog der Stolz über eine sehr gute Leistung. Dem VfL Bochum fiel ein Stein vom Herzen, die 1. Runde überstanden zu haben.



Leider war im Verlauf der Hessenligasaison ordentlich Sand im Getriebe, sodass die Mannschaft eigentlich ständig im hinteren Mittelfeld beheimatet war, viele angeschlagene Spieler waren ein Grund dafür. Trotzdem geht der Blick nach vorne, das Team wird eine entsprechende Reaktion zeigen und sich in der Tabelle vorarbeiten.

Neben der 1.Mannschaft ist der KSV Baunatal mit 12 Teams in allen Juniorenaltersklassen vertreten. Somit repräsentieren über 200 aktive Spieler den Verein in Meisterschaftsspielen, im Pokal, bei Turnieren sowie Leistungsvergleichen mit Nachwuchsleistungszentren der Profivereine. Die Kleinsten, U7, U8 und U9 spielen in der Fair-Play-Liga. Die U10, die U11, die U12 und die U13 spielen regional in den jeweils höchsten Spielklassen. Ab der U14 spielen aktuell alle Teams überregional in der Verbandsliga oder Hessenliga. Ausnahme ist die U16, die in der Gruppenliga Kassel spielt.

Auch künftig wollen wir in Baunatal talentierten und lernwilligen Kindern und Jugendlichen gute Entwicklungsperspektiven bieten. Mit unseren engagierten Trainern, Helfern und Eltern sowie der sehr guten Zusammenarbeit mit der Stadt Baunatal haben wir gute Voraussetzungen dafür. Ebenfalls ein wichtiger Baustein für eine gute Ausbildung im Jugendbereich ist unsere Ferien-Fußball-Schule, die auch weiterhin für unsere eigenen Spieler sowie für Spieler und Spielerinnen aus der Region eine hohe Strahlkraft ausüben soll.

Unser Ziel bleibt weiterhin, die besten Spieler über die eigene U19 in die 1.Mannschaft zu integrieren. Auf diesem Weg verlassen uns allerdings regelmäßig die allergrößten Talente und wechseln vorwiegend im B- und C-Junioren-Alter in die großen NLZ's der Bundesliga- und Profivereine. Für unseren Bekanntheitsgrad deutschlandweit ist dies natürlich sehr erfreulich. Regelmäßige Einladungen zu großen Turnieren und Leistungsvergleichen sind die Folge. Im Jahr 2019 lag der Jahres-Umsatz des Jugendfußballs bei knapp über 100.000,-€.

Weitere Informationen und aktuelle News über den Fußball im KSV Baunatal gibt es unter www.ksv-baunatal-fussball.de !!!

German Jaeschke

Handball

SAISONRÜCKBLICK 2018/19



1. MÄNNERMANNSCHFT – LANDESLIGA – SAISON 2018/19

VERLETZUNGSSORGEN VERHINDERTEN NOCH BESSERE PLATZIERUNG

Die Saison 2018/19 unserer Landesligamannschaft verlief nicht sorgenfrei. Dabei stimmten in vielen Spielen Einsatz, Wille und die spielerischen Momente. Was aber fehlte war u. a. das nötige Quäntchen Glück in den Spitzenspielen, die allesamt auf auswärtigem Parkett mit einem Tor verloren wurden. Auch vom Verletzungspech blieb die Mannschaft nicht verschont. Am Ende der Saison 2018/19 belegte das Team um Trainer Mike Fuhrig den 5. Tabellenplatz.

WEITERE PLATZIERUNGEN DER MÄNNERTEAMS

2. Männermannschaft	Bezirksoberliga	Platz 8
3. Männermannschaft	Bezirksliga B	Platz 5

1. FRAUENMANNSCHFT – BEZIRKSOBERLIGA – SAISON 2018/19

GUTE PLATZIERUNG LÄSST FÜR DIE ZUKUNFT HOFFEN

Mit der bundesligaerfahrenen Viktoria Marquardt konnte die HSG Baunatal eine engagierte Trainerin gewinnen. Ihre Erfahrungen als Trainerin sammelte sie beim Frauen-Drittligisten Germania Fritzlar. Mit den Abstiegsrängen nichts zu tun haben und sich für größere Aufgaben festigen war das Saisonziel der 1. Frauenmannschaft. Mit dem 5. Tabellenplatz ist das dem jungen Team durchaus gelungen und lässt für die Zukunft hoffen.

WEITERE PLATZIERUNGEN DER FRAUENTEAMS

2. Frauenmannschaft	Bezirksliga A	Platz 7
---------------------	---------------	---------

JUGENDTEAMS WAREN MIT ACHT MANNSCHAFTEN AM START

AUSHÄNGESCHILD IST DIE WEIBLICHE JUGEND C

Zweifellos ist die weibliche Jugend-C das Aushängeschild der Jugendarbeit. Die Mannschaft um die Trainer Janik Richter und Jessica Klinkle spielten als jüngerer Jahrgang eine tolle Oberligasaison in ihrem ersten Jahr. Mit einem tollen 7. Tabellenplatz wurde diese abgeschlossen und lässt für die Zukunft aufhorchen.

Männliche Jugend A	Bezirksoberliga	Platz 5
Männliche Jugend B	Bezirksliga	Platz 7
Männliche Jugend C	Bezirksliga	Platz 3
Weibliche Jugend A	Bezirksoberliga	Platz 5
Weibliche Jugend B	Bezirksoberliga	Platz 4
Weibliche Jugend C	Oberliga/Hessen	Platz 7
Weibliche Jugend D	Bezirksliga	Platz 8
Zwei Mini-Mannschaften	Teilnahme am Minispielbetrieb ohne Wertung	
Eine Supermini-Mannschaft	Noch nicht im Spielbetrieb	

Handball

AKTUELLE LAGE (Stand 27.02.2020)

1. MÄNNERMANNSCHAFT

Viel vorgenommen hatte sich die 1. Männermannschaft für die Saison 2019/20, doch erneute Verletzungssorgen plagten das Team über die gesamte bisherige Saison hinweg. So musste die Mannschaft um Trainer Mike Fuhrig die teilweise langfristigen Ausfälle von Simon Gruber, Lukas Dexling, Lars Cammann, Daniel Lieberknecht und Tobias Oschmann kompensieren. Zudem musste Max Malte Wagenführ aus beruflichen Gründen seine Zelte in Baunatal abbrechen, sodass er nur temporär zur Verfügung steht. Dennoch rückte der Minikader noch enger zusammen und nahm den Kampf gegen die Widrigkeiten auf. Aktuell rangiert das Team um Trainer Mike Fuhrig nach Minuspunkten auf dem zweiten Tabellenplatz.

2. MÄNNERMANNSCHAFT

Auch die Landesligareserve hatte sich für die aktuelle Saison sehr viel vorgenommen, aber auch das Team von Trainer Stefan Käse musste sich mit Rückschlägen abfinden. So musste die Mannschaft schon in der noch jungen Saison auf ihren Spielmacher Niklas Käse verletzungsbedingt verzichten. Hinzu kamen leichtfertig verschenkte Punkte gegen Teams, die um den Klassenerhalt spielen. Auch die Doppelbelastung der Reservespieler Janik Richter, Marc Dittmar und Oliver Ozellis, die oft im Landesligateam aushelfen müssen, ist nicht gerade förderlich für den Spielbetrieb. Aktuell steht die Mannschaft auf Platz 9 der Bezirksoberliga.

1. und 2. FRAUENMANNSCHAFT

Lange stand die Mannschaft von Trainerin Viktoria Marquardt auf Platz 1 der Bezirksoberliga, doch dann kam eine unverhoffte Niederlage gegen Fuldata und die Mannschaft tauschte den Platz an der Sonne mit dem TuSpo Waldau. Dennoch kann man aus eigener Kraft den Aufstieg in die Landesliga noch schaffen. Auch wenn es in dieser Saison nicht klappen sollte, hat die junge Frauenmannschaft eine tolle Saison gespielt und die beste Platzierung seit vielen Jahren herausgespielt. Auch das Reserveteam um Trainer Ronald Hahn absolviert eine tolle Saison und hat noch alle Chancen die Meisterschaft in der Bezirksliga A zu gewinnen.

WEIBLICHE JUGEND-C AUF MEISTESCHAFTSKURS

Wer hätte das gedacht!? Die weibliche Jugend-C um ihre Trainer Janik Richter und Jessica Klinke marschieren in der Oberliga/Hessen/Nord weiter Richtung Staffelsieg und dem damit verbundenen Endrunden-Turnier um die Hessenmeisterschaft. Aktuell hat das Team das Spitzenspiel gegen die WJSG Biber / Heuchelheim mit 32:29 gewonnen und steht unangefochten auf Platz 1 der Oberliga/Hessen/Nord.



Tobias Oschmann

Hockey

Feldhockey/Hallenhockey – Ein ruhiges Jahr 2019 ohne große Aktivitäten

Mitgliederzahlen bleiben stabil

Die 19 Abteilungsmitglieder konnten gehalten werden. Dazu trägt weiterhin die Elterngruppe unter Leitung von „Basti“ Reinbold in der Hallensaison mit Training in der MRH teil. Die Hallenzeit wird weiterhin gut angenommen.



Elternhockeytraining in der MRH

Mangels fehlender aktiver Abteilungsmitglieder kann kein Spielverkehr bei den Erwachsenen und Jugendlichen aufgebaut werden.

Keine weiteren Schulhockey-Bemühungen

Der Sachstand ist leider der Gleiche, wie die letzten vier Jahre zuvor: Anfragen bei den Nachbarclubs in Kassel und Fritzlar, um einen Trainer/Übungsleiter, z.B. Schüler oder Student(in) zu akquirieren, der die nötige Zeit mitbringt, dem KSV-Hockey wieder aktiv auf die Beine zu helfen, sind nicht vorhanden. Auch diese Clubs haben ihre eigenen Probleme im personellen Bereich zu lösen. Damit kann auch kein Angebot über die örtlichen Schulen gestartet werden. Wer sollte denn die interessierten Kinder und Schüler in Empfang nehmen?

Hockey in Baunatal bleibt positiv und aktiv

Die turnusmäßige JHV im März (ohne Wahlen) war beteiligungsgemäß erwartet schwach besucht. Schließlich gab es nur wenig Neues als Vorschau für 2019 zu berichten. Im Gesamtverein zeigt die Hockeyabteilung aber immer wieder Flagge:

Anfang Juni folgten die Hockeyoldies erstmals der Einladung zum Jedermannturnier der Kegelabteilung. Auf Grund der mangelnden Erfahrung reichte es nicht für vordere Plätze, aber der Spaß und die Geselligkeit kam nicht zu kurz.



Hockey

Die **Sportlerehrung** vom KSV und der Stadt Baunatal für 2018, durchgeführt im Februar 2019 fand wieder mit Hockeybeteiligung statt. Ü65-Nationalspieler und Manager Team Germany Ü60+, Wolf-Michael Haupt, war bei der Veteranen-(Grand Masters) Weltmeisterschaft 2018 in Barcelona für den KSV Baunatal am Start. Dort erreichte er als aktiver Stürmer den 7. Platz im Ü-65 TT Team.



Ü60 Nationalspieler W.-M. Haupt auch weiter international auf Reisen

Auch in 2019 war der Oldie-Nationalspieler und Team Germany 60+ Manager wieder vielseitig unterwegs: International gab es für WMH, im neu besetzten Nationalteam erst Ende April die Turnierteilnahme in Tilburg/Niederlande und dann im Juni die Grand Masters EM in Antwerpen/Brasschaat. In Tilburg wurde der dritte und in Belgien der 8. Platz in der Alterklasse 65+ erreicht. WMH konnte sich wieder in die Torschützenliste eintragen lassen.

Stammtisch „KSV-Hockey Veteranentreff“

Nicht klein zu kriegen sind die Hockey-Oldies die sich fast regelmäßig alle 5 - 6 Wochen mittwochs in der KSV Sportwelt, Café Atempause zum Schnuddeln und Austausch von Neuigkeiten treffen. Viele der Gäste sind dem Hockey interessehalber immer noch verbunden. Sie sind ein fester Bestandteil der passiven Hockeyaktivitäten geworden.



Jedes Jahr der Höhepunkt - das Weihnachtssessen

Zum Jahresende im Dezember hatte die Hockeyabteilung wieder alle Mitglieder, Ehemaligen und Freunde zum Weihnachtssessen in die KSV-Sportwelt, Café Atempause eingeladen. Es zeichnete sich auch diesmal bei der Vorplanung schon ab, dass sich fast alle wieder erschienenen Essensteilnehmer auf eine Entenkeule mit Rotkohl und Klößen freuten. Bei guter Bewirtung durch die fleißigen Helferinnen von Chefin Magdalena Bota, wurde keiner enttäuscht. Es bleibt damit der absolute Höhepunkt der letzten Jahre.

Judo

Das Jahr 2019 war ein Jahr ohne größere Ereignisse. Der Kampf um Mitglieder bzw. der Erhalt der Mitglieder ist, wie sicher auch in anderen Abteilungen, sehr schwer. Hier kommen viele Komponenten zusammen, reichliche Sport- und Freizeitangebote, lange Schulzeiten und „ein wenig Bewegung für die Freizeit“. So richtig Lust sich zu „quälen“ und mehrmals zum gleichen Sport zu gehen, haben nur sehr wenige. Die meisten machen nur noch Freizeitsport. Einige Ausnahmen gibt es. Hier stehen die Eltern auch hinter dem Sport, aber wenn die Kinder dann erfolgreich werden, gehen Sie in Vereine wo der Wettkampfsport an erster Stelle steht. Leider.

Viele Kinderärzte empfehlen Judo als Sport um die Koordination, Motorik, Gewandtheit und den Muskelapparat zu stärken. Judo ist eine Ganzkörpersportart und fördert außerdem das Selbstbewusstsein. Jedoch sind auch oft hyperaktive Kinder darunter, die dann die ganze Gruppe durcheinanderbringen. Wir haben genügend Trainer gleichzeitig auf der Judomatte, aber es ist oft sehr schwierig, einige Judokas zu motivieren.

Unsere Schnupperkurse – jeweils im Frühjahr und im Herbst – sind sehr beliebt und die meisten Kinder gehen anschließend dann in die bestehenden Trainingsgruppen. Doch oft wird nach ca. 18 Monaten die Sportart gewechselt. Die Auswahl ist ja groß! Im Mai haben die Kinder, wie in jedem Jahr, in Vellmar an der Judosafari teilgenommen. Bushido Vellmar richtet die Safari für die umliegenden Vereine aus. Die Kinder machen Judo, wandern, essen gemeinsam und haben Spaß.

Zwei Turniere wurden im Landkreis Kassel für die Judokas, Alter zwischen acht und 14 Jahren, angeboten. Diese Turniere mussten kurzfristig wegen zu geringer Teilnahme wieder abgesagt werden. Wir hatten schon Bedenken, dass uns das Ende November beim Adventsturnier ebenso passiert. Aber wir hatten Glück, ca. 100 Judokas haben an dem Turnier teilgenommen. Vielleicht lag es an der guten gesamten Organisation wie in jedem Jahr. Wenngleich auch die Hilfsbereitschaft der Eltern nicht sehr groß ist. Im Vorfeld hatten wir noch Probleme Kampfrichter zu bekommen, denn gleichzeitig fanden die Hochschulmeisterschaften in Hannover statt. Aber letztendlich hat alles geklappt. Vor dem Adventsturnier wurden noch Gürtelprüfungen für die Jüngsten durchgeführt, so dass sie auch am Turnier teilnehmen konnten.



Judo

Den Abschluss hatten die Übungsleiter und Vorstandsmitglieder mit ihrem jährlichen Gänseessen als kleines „Dankeschön“. Überraschungsgäste waren der Präsident des Hessischen Judoverbandes Herr Willi Moritz mit Gattin. Anlass war die Verleihung von Ehrennadeln „für beispielhaftes ehrenamtliches Engagement“ in Silber für Matthias Gans, Thorsten Führer, Klaus-Peter Gadau und Zbigniew Schaffors und in Gold für Barbara Guth. Dies war eine gelungene Überraschung bei dem insgesamt gemütlichen Abend.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Barbara Guth

Ju-Jutsu

Am 16. Januar war der offizielle Beginn des Trainingsjahrs der Ju-Jutsu Abteilung in 2019. Über 60 Sportler erschienen zum ersten Trainingstag. Dieser sehr gute Start ließ uns zuversichtlich in das kommende Jahr blicken.

Am 2. Februar war Großmeister Olli Hill zu Gast in Baunatal. Mit einer „Reise durch die Kampfsport-Welt“, lockte Olli Hill 70 Kampfsportler aus ganz Hessen zu uns in die Max-Riegel-Halle auf die Matte.



Die Reisebegleiter, für Olli`s Reise durch die Kampfsportwelt

Am 27. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung statt. Hier wurde der Vorstand bestätigt. Erstmals seit Bestehen der Abteilung, wurde ein „Sportleiter“ in den Abteilungsvorstand gewählt. Hier wurde von der Abteilungsleitung Daniel Hellwig vorgeschlagen. Daniel ist seit vielen Jahren als Ju-Jutsu Trainer im KSV-Baunatal tätig und wurde vom Landesverband als Referent und Stützpunktrainer eingesetzt. Somit genau der richtige Mann, für den zukünftigen sportlichen Leitfaden der Abteilung.

Am 10. März fand in der Max-Riegel-Halle ein Kindertechnik-Lehrgang mit dem Thema Brazilian Jiu-Jitsu statt. Als Referentin war, die 3. platzierte Europameisterin, Nina Riedemann zu Gast. Nina hatte ihre sportliche Karriere vor vielen Jahren in Baunatal begonnen. Nun kam sie als Referentin zurück. Über 50 Kinder erschienen, um an diesem tollen Lehrgang teilzunehmen.



Nina zeigte den Kids wie man sich am Boden wehrt

Ju-Jutsu

Am 6. April hatte die Ju-Jutsu Abteilung Ralf Marschner zu Gast. Er stellte sein Verteidigungssystem vor, das für die Anwendung in beengten räumlichen Gegebenheiten entwickelt wurde. Mit knapp 30 Teilnehmer war auch diese Fortbildung gut besucht.

Kurz vor den Sommerferien, hatten sich die erwachsenen Ju-Jutsu Sportler zu einem Grillfest getroffen. Hier wurde ein Resümee des vergangenen halben Jahres gezogen und Pläne für die 2. Jahreshälfte geschmiedet.

Am 07. September hat die Abteilung zum „Family & Friends Day“ eingeladen. Zum allerersten Mal kamen Freunde, Kinder, Partner und Eltern, um gemeinschaftlich zu trainieren, spielen und zu feiern. Mit 60 Teilnehmern, die schwitzten, lachten und grillten, war auch dieses Event ein voller Erfolg. Dieses Fest kam bei allen Teilnehmern so gut an, dass wir es nächstes Jahr wiederholen werden.



Mama, Papa, Freunde und Kids. Alle hatten viel Spaß am Family & Friends Day

Vom 13.- 15. September, bildeten sich das Trainerteam der Ju-Jutsu Abteilung, mit knapp 150 anderen hessischen Ju-Jutsukas, bei dem Hessenseminar, unter der Anleitung von vielen Großmeistern, auf der Jugendburg Sensenstein fort.

Am 19. Oktober hat die Ju-Jutsu Abteilung mit der Inklusionsmanagerin Katharina Tielmann, ganz neue Wege bestritten. An diesem Tag fand der erste Inklusions-Workshop statt.



Inklusion braucht Aktion und alle hatten viel Spaß dabei

Ju-Jutsu

Hier hat das Trainerteam gemeinsam mit Menschen, die eine offensichtliche Beeinträchtigung haben, einen Selbstverteidigungskurs absolviert. Voller Tatendrang und mit hoher Motivation haben sich die Teilnehmer, im Rahmen ihre Möglichkeiten, schulen lassen. Für das Trainerteam war dieser Versuch ein tolles Erlebnis, bei dem viel Dankbarkeit und Freude von den Teilnehmern zu spüren war. Weitere Lehrgänge dieser Art, sind zurzeit schon in Planung und werden im Mai 2020 realisiert.

Dieses Jahr wurden 45 Kinder und Jugendliche einen höheren Gürtelgrad geprüft. Im Bereich der Erwachsenen haben 10 Sportler eine höhere Gurtstufe erreicht.

Besonders zu erwähnen ist hier Cynthia Wagner. Sie hat im Sommer 2019 ihre Übungsleiter-Lizenz in Fitness und Gesundheitssport erhalten und im Dezember bei einer Landesprüfung den 1. Kyu (Braungurt) als Prüfungsbeste bestanden.



Cynthia Wagner mit starker Prüfung auf Landesebene zum 1.Kyu

Der Vorstand und die Trainer gratulieren allen Prüflingen recht herzlich, zu den gezeigten Leistungen und den bestandenen Prüfungen.

Die Jahresabschluss-Feierlichkeiten mit über 40 Kindern und knapp 30 Erwachsenen, waren wie jedes Jahr gut besucht.

Dirk Ritze

Kegeln

Zahlreiche Erfolge im Jahr 2019 sorgten bei den Spielerinnen und Spielern, sowie bei den Mitgliedern der Kegelsportabteilung für viel Freude.

Auf Deutschen Meisterschaften war der KSV sechsmal am Start. Jason Bialuschweski erkämpfte beim Dreibahnenspiel der U24 in Wolfsburg mit Rang 4 die beste Platzierung und verfehlte den Bronzerang um lediglich fünf Holz.

Bei Hessischen Meisterschaften scheffelte der KSV 23 Medaillen mit 16mal Gold, 4x Silber und 3x Bronze. Auch der Keglernachwuchs zeigte sich von seiner besten Seite mit Platz 4 durch den 15jährigen Alexander Speck, womit er nur knapp die Teilnahme an den Deutschen Titelkämpfen verpasste.



Auf den Heimbahnen im Sportzentrum City wurden die Bezirksmeisterschaften durchgeführt. Drei Meistertitel, dreimal Platz 2 und zweimal Platz 2 waren eine hervorragende Ausbeute.

In der Punktespielrunde konnte sich der KSV einmal mehr sehr erfolgreich in Szene setzen und zwei Klassensiege feiern:

1. Mannschaft - Platz 2 Verbandsliga Nord
2. Mannschaft - Meister Bezirksoberliga Nord
3. Mannschaft - Meister Bezirksliga Nord
4. Mannschaft - Platz 4 Bezirksliga Nord
5. Mannschaft - Platz 6 Bezirksliga Nord

Einen Titel für die Ewigkeit erkämpfte die 2. Mannschaft beim Sieg im zum letzten Mal ausgetragenen Bezirkspokal Nord, da der Bezirk Nord inzwischen aufgelöst und als Bezirk Nord-Ost völlig neu aufgestellt wurde. Das Pokalendspiel gewann KSV 2 übrigens gegen KSV 3, es war ein reines Baunataler Endspiel!



Kegeln

Uta Böth erhielt erneut eine Berufung für die hessische Auswahlmannschaft. Beim internationalen Turnier in Eupen/Belgien war sie die mit Abstand beste Spielerin des hessischen Teams.

Im Juni führten wir das 11. Turnier für Freizeitmannschaften durch. Mit viel Ehrgeiz, aber ohne Verbissenheit wurde um die tollen Pokale gekämpft. Und das waren die Sieger:

- Frauenteam - Die Tagesmütter
- Männerteam - Team Gumbi
- Gemischte Teams - Die Umwerfenden
- Beste Keglerin - Heidi Vockenbergl
- Bester Kegler - Lothar Rost

Seit April 2019 hat die Kegelsportabteilung ein neues Angebot für Freizeitkegler im Programm. „Kegeln als Bewegungssport“ heißt die Devise. Hier können Freizeitkegler, aber auch Einsteiger, ohne Leistungsdruck das Kegeln erlernen oder ihre Kenntnisse optimieren. Inzwischen treffen sich acht bis 10 Teilnehmer regelmäßig an jedem 1. Montag des Monats. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen. Interessenten kontaktieren bitte die Abteilungsleitung.

Vor Beginn der Punktsaison 2019/2020 führte der KSV sein traditionelles Königskegeln durch. Aus einem großen Teilnehmerfeld ragte Udo Weickert als Sieger heraus und erzielte dabei die Rekordmarke von 827 Holz bei 100 Wurf in das volle Bild. „Königin“ wurde Manuela Brombach mit ebenfalls tollen 773 Holz, Jugendkönig Alexander Speck mit 773 Holz!

Zum Jahresende 2019 stehen die Mannschaften im Ligenwettbewerb recht gut da:

- KSV 1 - 1. Platz Verbandsliga Nord
- KSV 2 - 3. Platz Bezirksoberrliga Nord-Ost
- KSV 3 - 3. Platz Bezirksliga Nord-Ost
- KSV 4 - 4. Platz Bezirksliga Nord-Ost

Noch liegen viele wichtige Spiele bis zum Saisonende vor uns, die gesteckten Ziele sind aber durchaus in Reichweite.

Thomas
Leichtl



Leichtathletik

Den Jahresbericht 2019 möchte ich mit einer sehr erfreulichen Nachricht beginnen. Im Sparkassencup konnten die Kinder und Jugendlichen den zweiten Platz aus dem Jahr 2018 sicher verteidigen. Diese Erfolge zeigen, dass unser Augenmerk auf die jüngsten Leichtathleten und deren sportliche Entwicklung über die Kinderleichtathletik zur Wettkampfleichtathletik ein guter und richtiger Weg ist. Der Zuspruch an jungen neuen Mitgliedern beweist das deutlich. An dieser Stelle ein großes Dankeschön, verbunden mit einem Glückwunsch, für die vorbildliche Arbeit an unsere überwiegend jungen Trainer und Betreuer – weiter so!

So belegt der KSV Baunatal den 2. Platz mit 3.098 Punkten. Von 86 Kindern und Jugendlichen, die teilgenommen haben, sind 74 in die Wertung, jeweils unter die ersten 10 ihrer Altersklasse, gekommen. Folgende Kinder landeten in ihren Klassen auf dem Siegerpodest:

Name	Jg.	Klasse	Punkte	Platz
Carla Jacob	2012	W7	20	3
Julien Klenner	2009	M10	170	1
Andre Heider	2005	M14	58	1
Lotta Schalles	2013	W6	24	1
Laya Boukhouta	2010	W9	35	2
Annika Brede	2006	W13	116	2
Mats Schaumlöffel	2013	M6	16	3
Clara Voigt	2012	W7	25	1
Felix Hollstein	2011	M8	28	3
Finn Nelle	2010	M9	34	3
Aaron Kowala	2005	M14	20	3
Bennet Müller	2005	M14	20	3

Als Lohn für Platz 2 mit 3.098 Punkten in der Vereinswertung gab es von der Sparkasse einen Scheck.



Die Jüngsten der Abteilung - KiLa-Wettkampf U8 in der Auehalle

Leichtathletik



Die jungen Hochspringer U14 und U12 - Hochsprungwettkampf in der Langenberghalle 2019

Nochmal Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die hervorragende Arbeit an das gesamte Trainerteam! Ein Dankschön auch an die Eltern der Kinder für die Unterstützung. Wir wünschen den jungen Athleten für das Wettkampfsjahr 2020 alles Gute und viel Erfolg. Unter der Regie von Doris Frölich konnte der männliche Nachwuchs der U18 und U20 in verschiedenen Staffelwettbewerben bei den Hessenmeisterschaften jeweils Vizetitel gewinnen.

Neben dem Nachwuchs konnten sich auch die Seniorinnen und Senioren der Abteilung, Regina Machner, Marianne Gödel und Dr. Hans Hermann Holfelder erfolgreich bei Deutschen und Hessischen Meisterschaften, sowie auch international durch Regina Machner, platzieren.

Die Abteilung Leichtathletik bietet neben der klassischen Leichtathletik weiterhin den Lauffreiwettkampf und die Funktionsgymnastik in der Rundsporthalle an.

Ich danke den Kampfrichtern, Übungsleitern, Helfern und Eltern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und gratuliere allen Aktiven und ihren Trainern zu ihren Erfolgen. Neben der Aufmerksamkeit in der Arbeit der Leichtathleten in Sachen „Nachwuchs“ muss auch weiterhin für „Nachwuchs“ bei Helfern und Kampfrichtern gesorgt werden, denn ohne Helfer und Kampfrichter wird es auch keine Wettkämpfe geben können – und diese sind ja „das Salz in der Suppe“.

Zum Ende meines Berichtes danke ich dem Präsidium, dem Vorstand und den Damen der Geschäftsstelle, den anderen Abteilungen sowie der Stadt Baunatal herzlich für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Peter Machner

Marathon

Januar 12.01. Bei der Neujahrsbegrüßung kamen rund 70 Mitglieder mit Anhang zusammen. 13.01. Das Wettkampffahr läuteten Roland und Mario beim verregneten Winterlauf in Ahnatal ein. **Februar** 02.02. Beim Crosscup in Baunatal wurde Mike Kreismeister seiner Altersklasse. 16.02. Alexander und Mario schlossen die Winterlaufserie in Ippinghausen als Altersklassensieger ab. 22.02. Bei der Sportlerehrung des KSV Baunatal wurden Isabel und Mike für ihre Leistungen bei den EM und DM im Biathle+Triathle ausgezeichnet. 26.02. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich 40 Mitglieder im VIP-Raum des Parkstadions. **März** 15.-17.03. An einem abwechslungsreichen Trainingswochende standen ein Hallentraining, ein Lauf mit verschiedenen Stationen, KamiBo (fernöstliche Kampfkunst), ein Faszienvortrag und -training sowie der übliche Sonntagslauf auf dem Programm. 24.-30.03. Isabel und Mike nahmen an den Senioren- Weltmeisterschaften im polnischen Toruń teil. 31.03. Die Nordhessischen Straßenlaufmeisterschaften in Frankenberg / Eder waren für Roland ein voller Erfolg. **April** 03.04. Bei den Sportlerehrungen der Stadt Baunatal erhielten Isabel und Mike für herausragende Leistungen bei den EM und DM im Biathle+Triathle die Sportplakette in Gold. 20.04. Beim Paderborner Osterlauf liefen sechs Marathonis 10 km und einer den Halbmarathon. 28.04. Eine größere Gruppe der Marathonabteilung nahm am verregneten Hamburg Marathon teil. **Mai** 05.05. Beim Jubiläumslauf des Prag Marathons, bei der 25. Auflage, starteten 10 Marathonis bei windigem, kühlem, fast winterlichem Wetter. 11.+12.05. An den Hessischen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren in Hofgeismar nahmen Isabel und Mike teil. 19.05. Sven war von der phantastischen Stimmung des Kopenhagen Marathons tief beeindruckt. 19.05. Daniel nahm am Halbmarathon des VIVAWEST- Marathons in Gelsenkirchen teil, wo gleichzeitig die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften stattfanden. **Juni** 30.05.-02.06. Isabel und Mike nahmen am Internationalen Läuferzehnkampf in Sömmerda (Thüringen) teil. 02.06. Ewelina absolvierte den Halbmarathon des Potsdamer Schlösserlaufs. 03.06. Bei der Stützpunkteröffnung im VIP-Raum des Parkstadions konnte Stützpunktleiter Stefan 29 Anmeldungen entgegennehmen. 15.06. Während der Südtirol-Reise des KSV Baunatal nahmen Sven und Heiner am Stilfserjoch Stelvio Marathon teil. 16.06. Beim KKH-Lauf in der Kasseler Karlsaue waren Läufer und Walker von Marathonabteilung und -stützpunkt zahlreich vertreten. 22.06. Mit der Ausrichtung des Nordhessencuplaufs in Baunatal hatte die Marathonabteilung viel zu tun. 27.06. Zu neunt war die Marathonabteilung beim DAK-Firmenlauf in Ahnatal-Heckershausen präsent. **Juli** 05.07. Hohe Temperaturen machten Sven beim Nachtmarathon in Marburg zu schaffen. 13.07. Beim Maintal-Ultratrail wählte Uwe die mittlere Distanz über 30 Kilometer mit 720 zu überwindenden Höhenmetern. 14.07. Beim Hölleberglauf sammelte Manuel A. Punkte für den Reinhardswald-Cup. 27.07. Sven Grebe zog es nach Bad Pyrmont zur 30. Auflage des dortigen Marathons.



Marathon

August 04.08. Wolfgang gewann als ältester Teilnehmer der Mitteldistanz beim Frankfurt City Triathlon die Altersklasse M70. **09.-11.08.** Uwe erlebte beim 3-Etappen-Lauf über insgesamt 53 Kilometer die schöne Landschaft der Sächsischen Schweiz. **11.08.** Im Rahmen der Vorbereitung auf den EAM Kassel Marathon wurde wieder der beliebte Testlauf / Testwalk durchgeführt. **24.08.** Zum traditionellen Sommerfest trafen sich viele Mitglieder und Angehörige der Marathonabteilung im Landgasthaus Unteres Firnsbachtal. **25.08.** Fünf Marathonis nahmen am Burgwald Marathon im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf teil.

September 05.-15.09. Isabel und Mike Bornscheschein nahmen an den Senioren-Europa-meisterschaften in Venedig teil. **06.09.** Am VW-Lauf beteiligten sich auch wieder einige Marathonis. **08.09.** Lars, Namik und Manuel L. starteten beim Münster Marathon. **14.+15.09.** Bei der 13. Auflage des Kassel Marathons fanden sich 70 Teilnehmer aus Marathonabteilung und -stützpunkt wieder. **28.09.** Alexander, Stefan, Jan, Kevin und Nancy nahmen am Herkules-Berglauf teil. **29.09.** Reno, Melanie, Markus und Gerritt starteten beim Berlin-Marathon.

Oktober 06.10. Manuel A. erstürmte zum wiederholten Mal den Jüberturm im sauerländischen Hemer. **12.10.** Uwe Neudert suchte erstmals die Herausforderung beim legendären Harz-Gebirgslauf und wählte den Brocken-Marathon. **13.10.** Zum Saisonabschluss reiste eine größere Gruppe der Marathonabteilung nach Köln zwecks Teilnahme am Marathon, Halbmarathon oder Staffelmarahton. **13.10.** Beim Bad Hersfelder Lollslauf holten Melanie und Ernst Altersklassensiege bei den Hessischen Halbmarathonmeisterschaften. **19.10.** Bei der Abschlussveranstaltung der 33. Nordhessencup-Saison in Wolfhagen wurden sechs Marathonis für die erfolgreiche Bewältigung ihrer Serien geehrt. Manuel A. und Eva trugen in ihren Altersklassen die Siege davon. **27.10.** In Frankfurt liefen Sven und Jan die volle Marathon-Distanz und Manuel L. in einer Staffel.

November 08.11. Tobias wiederholte seinen Start aus dem Vorjahr beim Herbstwaldlauf in Bottrop über 50 Kilometer. Dieses Mal wurde er von Sven begleitet. **09.+10.11.** Barbara und Petra belegten in Frankfurt einen Weiterbildungskurs als HLV-Lauftreff-Kursleiterinnen. **24.11.** Silke bestand mit Erfolg die Prüfung zur C-Trainerlizenz in Alsfeld.

Dezember 01.12. Heiner und Mario absolvierten gemeinsam den Valencia Marathon. **08.12.** Roland wurde Altersklassensieger beim Melsunger Adventslauf. **15.12.** Beim Spendenlauf unter dem Motto „Laufen und Walken für einen guten Zweck“ am Bugasee in Kassel waren auch einige Mitglieder der Marathonabteilung präsent. **31.12.** Den Silvesterlauf in Kaufungen machten die meisten Teilnehmer der Marathonabteilung, viele verkleidet als Hippies oder Minions, wieder zu einer Spaßveranstaltung.

Michael Jünemann



Musikzug

Nach vielen musikalischen Höhepunkten in 2018 befand sich der Musikzug 2019 in etwas ruhigerem Fahrwasser.

Die Zahl der Auftritte befand sich, dank zahlreicher Geburtstagsständchen auf ähnlichem Niveau wie in 2018. Zwei musikalische Höhepunkte gilt es aber besonders hervorzuheben. Zum einen haben wir das DFB Pokalspiel des KSV Baunatal gegen den VFL Bochum musikalisch eröffnet und konnten vor einer großen Kulisse auftreten. Ich denke dieser Auftritt wird vielen nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich in Erinnerung bleiben.

Den zweiten musikalischen Höhepunkt setzten wir mit unserem Tag der Blasmusik, welchen wir zum dritten Mal am 18. August veranstaltet haben. Neben dem Gottesdienst haben wir wieder ein musikalisch abwechslungsreiches Programm aufgeführt, das bei den Zuhörern sehr gut angekommen ist. Für Abwechslung sorgten auch die Musiker vom Blasorchester Brunlar, die unsere Besucher musikalisch sehr gut unterhalten haben.

Auch wurde wie gewohnt zu Schützenfesten und Kirmessen in Elgershausen, Grifte und Großenritte aufgespielt. Beim Stadtfest Baunatal und dem Nikolausmarkt in Altenbauna haben wir ebenfalls mitgewirkt. Die Raiffeisenbank Baunatal hatte uns zu Ihrem Familientag im Juni gebucht, und zahlreiche Auftritte zu Jubiläen, runden Geburtstagen und Hochzeiten platzierten sich auf unserem Auftrittsplan in 2019. Am 20. Dezember konnten wir, trotz etwas unbeständigem Wetter, unser Mondscheinspielen wieder durchführen, da wir es in 2018 leider absagen mussten. Auch aufgrund des Wetters konnten wir mit den Besucherzahlen zufrieden sein und zusammen mit dem Kindergarten Altenritte und dem Posaunenchor Kirchbauna eine gelungene Veranstaltung präsentieren.

Da auch die Geselligkeit im vergangenen Jahr nicht zu kurz kam, veranstalten wir wieder einen Wandertag an Himmelfahrt und unser traditionelles Backofenfest am 2. Oktober in Kirchbauna. Einen schönen Abschluss machten wir am 10. Dezember mit dem Besuch des Nikolausmarktes in Altenbauna, wo wir den Abend im Hirschhausen ausklingen ließen.

Jens Bornemann



Pétanquè

Der Wettergott hatte es 2019 nicht immer gut mit uns gemeint, entweder es war zu nass oder zu heiß, deshalb mussten einige Spieltage kurzfristig abgesagt werden. Da unser Altersdurchschnitt mittlerweile bei 69,2 liegt, hat der Vorstand auch eine gewisse Fürsorgepflicht gegen über den älteren Mitgliedern zu wahren. Trotz alledem hatten wir auch gute und schöne Spieltage.

Unser Sommerfest fand zum ersten Mal nicht am Baunsberg, sondern auf unserem Boule-Platz statt, es wurde ein Turnier in Form eines Super-Melees gespielt.

Im August haben wir unseren Spiel-Platz mit neuen Rundhölzer versehen. Die alte Umrandung (10 Jahre) war Marode und Morsch, unser Dank geht an den Magistrat der Stadt Baunatal, der uns bei der Besorgung der Rundhölzer geholfen hat. Freiwillige Boule-Bärchen nahmen statt Boule-Kugel, diesmal Hacke, Schaufel, Heckenschere und Schubkarre in die Hand.



Frei nach dem Motto: Viele Hände - schnelles Ende!

Pétanquè

Der Höhepunkt des Jahres war unsere Abschlussfeier, sie war verbunden mit dem 20 jährigen Bestehen unserer Abteilung. Dieser Abend war sehr gut besucht und wurde durch einen Sketch von Günter H. humorvoll bereichert. Es war ein gelungener Abend für alle Anwesende.



Zufriedene Mienen Danken es Ihnen!

In der Hoffnung, für die Gesundheit und vom Wetter positiv beeinflusst zu werden, sind wir guten Mutes für das Jahr 20 zig 20 zig!

Mit sportlichem Gruß - Allez Les Boules

Harald Heineke

Radsport Kunst

Nach langer Zeit und vielen Trainingseinheiten haben unsere Sportlerinnen im vergangenen Jahr die ersten Wettkämpfe bestritten. Andere Hallen, ungewohnte Böden, das Geübte vor Zuschauern und Kommissären abliefern ist schon eine Herausforderung und wurde gut gemeistert. Spaß am Sport und die Motivation zum Erlernen neuer Übungen wird so gefördert. Leider ist dies nicht immer einfach, da die Trainingszeiten nicht optimal sind und es an einer geeigneten Trainingsfläche fehlt. Hier wären Veränderungen wünschenswert.



Im November haben wir mit der Radsportabteilung des GSV Eintracht Baunatal den Bezirkspokal ausgerichtet. Es war eine tolle Veranstaltung, die Langenberghalle war gut besucht und auch die Zusammenarbeit beider Abteilungen lief reibungslos.

Unsere kleine Abteilung hat wirklich einen guten Zusammenhalt und die Geselligkeit wird immer großgeschrieben. Im Mai sind wir von Großenritte zum Firnsbachtal gewandert und haben dort bei leckerem Essen und Trinken gemütliche Stunden verbracht. Der Jahresabschluss fand in der Hütt Brauerei statt - für die Sportlerinnen ging es vorher noch ins Kino. Als Mitglied der Vereinsgemeinschaft Kirchbauna haben wir beim Backhausfest und Advent-End geholfen. Ein großer Dank an alle fleißigen Helfer.

Den Trainerinnen und unserer Kommissarin danke ich für die großartige Unterstützung.

Heike Becker



Radsport outdoor

Und schon ist ein Jahr wie im Flug vorüber gegangen. Es wird wieder Zeit für einen Rückblick auf die vergangene Saison. Als erstes das Wichtigste, die sportlichen Erfolge aus 2019.

Es gab zahlreiche tolle Platzierungen unserer Mountainbike Downhill Fahrer/-innen. Eike Ewald, Tom Berger, Sean Brooke-Edwards sowie Angelika Mendt und Julia Hensmanns haben an verschiedensten Veranstaltungen teilgenommen wie z.B. dem Ars Natura Bike Marathon, der Schloßbergrunde oder auch beim MTB Kirchhain.

Trotzdem auch nicht zu verachten sind die Leistungen unserer Cross Country Fahrer Rene und Dario Hördemann sowie Lars Riel. Alle drei haben beste Platzierungen auf den Treppchen erreichen können! Ihre Teilnahmen waren unter anderem beim Rüstbergrennen in Niestetal, der Vulkan MTB Marathon in Schotten, der Ars Natura MTB Marathon so wie auch natürlich bei unserem Heimspiel, dem Baunataler City Cross Rennen.

Bei der Sparte der Straßenrennen sind wir durch Ulli Welke und Bernd Schmelz sehr gut vertreten worden. Sie nahmen auch an zahlreichen Veranstaltungen teil. Zu unserer Rennradsparte ist zu sagen, auch in 2019 starteten die Radler/-innen des KSV Baunatal wieder bei verschiedensten RTF's, Radmarathons sowie Großveranstaltungen und das auch Europaweit. Unter anderem dem Ötztaler Radmarathon oder auch im Tannheimer Tal. Eine besondere Teilnahme hatten wir in diesem Jahr, denn wir haben erstmalig an einem Brevet teilgenommen. Für alle die, denen der Begriff nicht ganz geläufig ist hier eine kurze Erläuterung. Als einen Brevet bezeichnet man im Radsport eine Langstreckenfahrt, bei der eine vorgegebene Strecke innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu fahren ist. Jeder legt seine Geschwindigkeit, Pausen und ggf. seine Schlafpausen selbst fest. Jeder versorgt sich selbst und ein Brevet ist auch ausdrücklich kein Rennen! Viele gemeinsame Radkilometer wurden hierbei wieder absolviert.



Radsport outdoor

Des Weiteren haben wir eine schöne Vereinsfahrt gemacht, die uns nach Harsewinkel geführt hat. Dort haben wir ein schönes Wochenende mit drei schönen Radtouren und 16 Vereinsmitgliedern verbracht. Auch in dem Jahr 2019 starteten wir im März den bekannten Radbasar in der MAX-RIEGEL-HALLE. Wie in jedem Jahr eine tolle und erfolgreiche Veranstaltung!

In der Jahreswertung RTF/ CTF auf Bezirks- und Hessenebene waren wir mit zwei Auswertungen vertreten. Dabei gewesen ist in der Herrenwertung Wolfgang Knatz mit 100 Punkten sowie bei den Damen Bärbel Manns mit 81 Punkten.

Unser Highlight, das eigene Heimrennen ist natürlich auch wieder hervorzuheben: unser Baunataler City Cross! Was für ein tolles Event! Wir freuen uns alle sehr, dass das Rennen wieder so viel Zuspruch erhalten hat und waren wieder selbst sehr begeistert und froh gewesen, dass alles reibungslos geklappt hat. Für dieses Jahr steht die Veranstaltung leider noch in den Sternen und es bleibt abzusehen, wie sich die Welt und die Wirtschaft weiter entwickelt, um dieses Event stattfinden lassen zu können.

Soweit der kurze Jahresrückblick. Wir freuen uns auf das neue Jahr 2020 und auf das, dass alle gesund bleiben und wir trotzdem einige sportliche Erlebnisse und Ereignisse erleben können!

Franz Walter



Reha-Sport

REHA – Sport - ...wir bewegen die Region!



Über 1.300 Teilnehmer an sechs Tagen in der Woche nehmen an mehr als 60 verschiedenen Reha-Sport Gruppen teil. Zurzeit sind in der Abteilung REHA-Sport 688 Mitglieder angemeldet und noch einmal etwa gleich viele nehmen mit einer ärztlichen Verordnung (ohne Vereinsmitgliedschaft) teil.

Alle unsere Gruppen sind anerkannt und zertifiziert. Diese Rahmenvereinbarung stellt sicher, dass Rehasport nach einheitlichen Grundlagen durchgeführt wird und die Übungsleiter/-innen über bestimmte Qualifikationen verfügen. Von Montag bis Samstag finden an fünf verschiedenen Standorten Reha-Gruppen zu verschiedenen Indikationen statt: Für all diese Gruppen stehen uns derzeit 25 Übungsleiter/-innen regelmäßig zur Verfügung. Für Vertretungen können wir auf einen Pool von weiteren Übungsleitern zugreifen.

Reha-Sport „Orthopädie“

22 Gruppen Gymnastik allgemein
3 Gruppen Hockergymnastik
17 Gruppen Aqua - Gymnastik
1 Gruppe speziell für Kinder
13 Gruppen
REHA-Plus (davon 2 speziell für Jugendliche)

Reha-Sport „Krebserkrankungen“

2 Gruppen für Brustkrebspatientinnen
1 Gruppe für allgemeine Krebserkrankungen
1 Gruppe nur für Männer nach Prostata-OP
1 Gruppe nur für Frauen (Beckenboden)

Reha-Sport „Innere-Medizin“ Lungensport

4 Gruppen Lungensport

Reha-Sport „neurologische Erkrankungen“

1 Gruppe für neurologische Erkrankungen

Zusätzliches Vereinsangebot nur für Reha-Mitglieder

1 Gruppe (Vereinsgruppe) nur für Abteilungsmitglieder ohne Verordnung

Persönliche Beratungszeit im Reha-Sport wird sehr gut angenommen und wurde 2019 um eine zusätzliche Beratungszeit im SportCampus einmal im Monat erweitert!

Um allen Teilnehmern und Interessierten mehr Service bieten zu können, besteht jeden Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der KSV Sportwelt die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Für alle Interessierten an einer Wassergymnastik bieten wir zusätzlich am ersten Dienstag im Monat eine weitere Beratungszeit im SportCampus an.

Vier neue Wassergruppen im KSV SportCampus

Aufgrund der großen Nachfrage an Reha-Sport im Wasser, konnten wir beim Verband vier weitere Reha-Gruppen im Wasser zertifizieren. Somit bieten wir mit 17 Gruppen Reha-Sport im Wasser an.



Reha-Sport

19 Reha-Sport Übungsleiter nahmen an der Inhouse Fortbildung im Mai 2019 in der Sportwelt teil.

In Zusammenarbeit mit dem HBRS konnten wir uns mit 19 Übungsleitern einen ganzen Tag in unserer eigenen Sportstätte weiterbilden. Ein toller Tag, den wir für die Zukunft jährlich etablieren werden.



Reha-Gaudi - O'zapft is!

Dirndl, Tracht und Lederhosen – unter dem Motto konnten wir im September mit 120 Reha-Sportler/-innen gemeinsam einen großartigen bayrischen Abend verbringen. Bereits eine dreiviertel Stunde vor offiziellem Beginn, trafen die ersten Reha-Sportler/-innen in zukünftiger Kleidung im extra dafür hergerichteten Speisesaal der BDKS (Baunataler Diakonie Baunatal / Kassel) ein. Pünktlich um 17.30 Uhr begrüßten Lothar Krug und Tanja Werner alle Gäste aufs Herzlichste und bedankten sich bei der BDKS für die Bereitstellung

der tollen Räumlichkeiten und das sehr schmackhafte rustikale Buffet mit bayrischen Leckerbissen. Gleich zu Beginn sorgte das Baunataler Duo „Stefan & Ingbert“ dafür, dass ALLE Reha-Sportler/-innen bei Musik zum Mitsingen und Schunkeln nichts mehr auf ihren Plätzen hielt. Eine tolle Stimmung bahnte sich an, die über den ganzen Abend anhalten sollte. Die Tanzfläche wurde in Beschlag genommen und das Organisationsteam freute sich über diesen großen Zuspruch.



Mit zwei Auftritten von je einer halben Stunde sorgte der Hirzsteiner Tanz- und Trachtenverein e.V. aus Elgershausen mit ihren flotten Tänzen und Schuhplattlern zusätzlich für eine ausgelassene Stimmung. Mit in das Programm wurden auch die Reha-Sportler/-innen einbezogen - was die gute Laune noch weiter nach oben brachte.



DANKE an alle Teilnehmer und unser eifriges Helferteam. Ohne euch wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ansporn für uns – auch im nächsten Jahr noch mehr Reha-Sportler/-innen einmal außerhalb des Übungsbetriebes zusammen zu führen. Das gesamte Vorstandsteam freut sich auf euch zur nächsten Veranstaltung in 2020.

Reha-Sport



Erfolgreich Reha-Sportler bei der 30. Sportfreizeit des Hess. Behinderten und Reha-Sportverband (HBRS) in Bad Füssing

Die beiden Damen-Mannschaften im Bosseln belegten die Plätze eins und drei. Die beiden Herren-Mannschaften belegten einen dritten Platz. Beim Mixed gegen 12 weitere Hessische Mannschaften wurde ein dritter Platz erreicht. Die drauffolgenden Tage standen weiter im Zeichen des Sports. Bei den Angeboten im

Hallenboccia, Frisbee-Golf, Dart, Blasrohrschießen und der Ziel-Such-Wanderung haben wir ebenfalls einige gute Platzierung erreicht.

Bei Thermenbesuchen, medizinischen Anwendungen, Kulturprogramm oder nur zum Relaxen bei herrlichem Wetter war für jeden etwas dabei. Den Abschluss bildete wieder der bayrische Abend aller Hessen mit zahlreichen Siegerehrungen, Essen und Musik in der Burgschänke in Riedenburg. Für die Reha-Sportler/-innen aus Baunatal waren es wieder zwei wunderschöne Wochen und so freuen wir uns auf das nächste Mal.



„Rosi“ das Reha-Spenden-Schweinchen

"Rosi" das Reha-Spenden-Schweinchen unterstützt den Verein FortSchrift Nordhessen e.V. Traditionell kreist das „REHA-Spenden-Schweinchen-Rosi“ bei der ein oder anderen Veranstaltung der Abteilung durch die Reihen der Gäste. Auch im vergangenen Jahr wurde "Rosi" von unseren Reha-Mitglieder sehr gut gefüttert. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN an alle Spender. Mit diesem Geld konnten wir den Verein



Fortschritt Nordhessen e.V. mit einer Spende von 400 Euro unterstützen.

DANKE!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern ganz herzlich für die geleistete Arbeit in 2019 bedanken. Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre Vereinsarbeit nicht möglich. Daher - Danke an die Listenführer/-innen, Betreuer verschiedener Sportgruppen, u.a. der Lungensportgruppen, der Nordic Walking- und Bossel-Gruppe, dem Festausschuss, dem Webmaster und vielen weiteren Helferinnen und Helfern, die uns bei Aktionen ehrenamtlich hilfreich zur Seite standen. DANKE!

Lothar Krug

Tanja Werner

Schwimmen

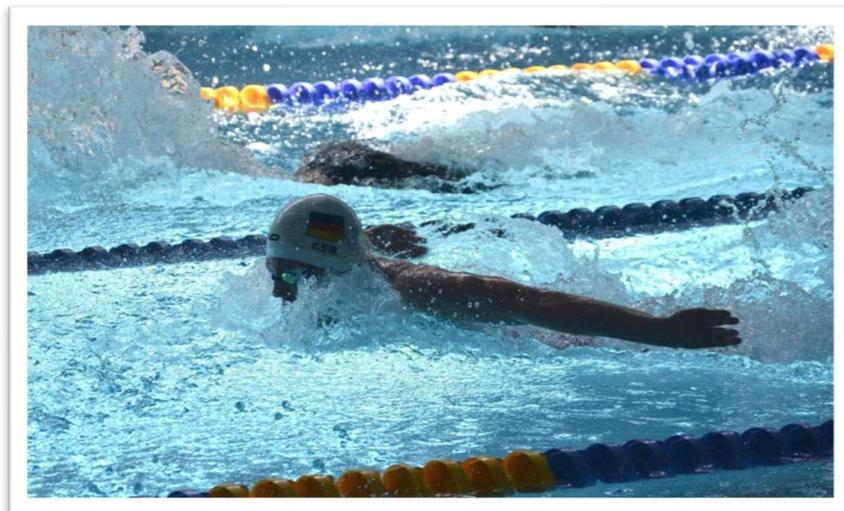
Seit drei Jahren besteht nun die SG ACT/Baunatal als gemeinsame Schwimmabteilung von GSV Eintracht Baunatal und KSV Baunatal. Ein Konzept das sich bewährt hat!



Der Trainingsbetrieb ist gut organisiert und läuft rund. Jörg Teichert hat Mitte des Jahres sein Amt als Sportlicher Leiter niedergelegt. Die sportliche Leitung liegt nun in den Händen der Gruppenverantwortlichen unter dem Supervising von Stefan Krämer. Mit Jessica Vorpapel konnte eine langjährige SG Trainerin zurückgewonnen werden. Unsere Trainer und Übungsleiter am Beckenrand machen einen hervorragenden Job.

Die Schwimmschule Happy Day ist ein großartiger Erfolg. Bis jetzt ist es auch gut gelungen, die gelernten Seepferdchen alle in den Einstiegsgruppen unterzubringen. Für die Einstiegs-/Nachwuchsgruppen benötigen wir eigentlich immer zwei Übungsleiter pro Gruppe am Beckenrand. Deshalb suchen wir permanent nach Nachwuchs, z.B. Elternteile, ältere Schwimmer*innen, die bereit sind sich einzubringen.

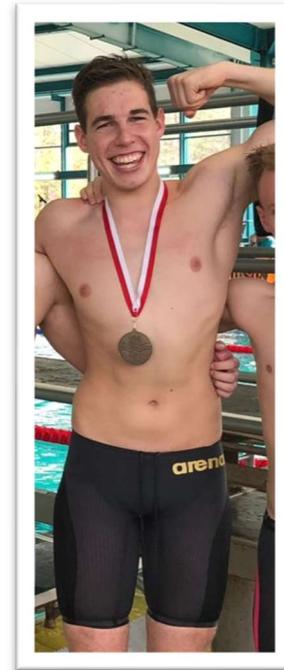
Drei Wettkampfveranstaltungen richtete die SG im Jahr 2019 aus. Alle waren gut besucht und die Organisation lief reibungslos. Ein Armutsbild liefert allerdings die seit Jahren defekte Anzeigetafel im Sportbad. Dies verhindert auch eine Bewerbung der SG für Hessische oder höherrangige Veranstaltungen. Dank sei dem Förderverein der SG/ACT Baunatal gesagt, insbesondere der Familie Ernst, die das „Rundherum“ um die Wettkämpfe immer bestens organisieren. Dank gilt auch dem Förderverein für die Unterstützung der Trainingslager. Nur durch diese Unterstützung sind die niedrigen Eigenbeteiligungen an den Kosten möglich.



An rund 30 Wochenenden waren unsere Sportler, Betreuer und Kampfrichter auf Wettkampfveranstaltungen und Meisterschaften bis zur Deutschen Meisterschaft in Berlin im Einsatz. Dieses Jahr hat es mit Carl Hildebrandt „nur“ einer unserer Aktiven bis nach Berlin geschafft. Wir arbeiten daran das zu ändern.

Schwimmen

Bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften hatten wir drei Einzelstarter und drei Staffeln am Start. Schöne Erfolge hatten wir bei den Deutschen Masters-Meisterschaften mit Saskia Reuter, Pascal Bartoldus und Jonas Nikolaus. Jan Lukas Beckmann wurde Hessischer Meister über 50 Meter Schmetterlingsschwimmen.



Bedingt durch einige altersbedingte Abgänge (Beruf, Studium u. ä.) war insbesondere unsere Frauenmannschaft geschwächt in den Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) gestartet. Sie konnte dann auch ihren Platz in der Oberliga nicht halten und musste in die Landesliga absteigen. Die Männer schafften in der Oberliga mit Platz 6 einen guten Mittelplatz.

Dank sei auch unseren Kampfrichtern und Betreuern bei den Wettkämpfen gesagt. Ohne sie wäre der Besuch der vielen Wettkämpfe im Jahr nicht möglich.

Was immer zu kurz kommt!

Die Wertschätzung der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit. Von mir an dieser Stelle ein großes DANKE!!! Wenn etwas nicht klappt, wird gemeckert. Aber zu selten wird gelobt, für das, was wie selbstverständlich funktioniert. Danke sagen möchte ich auch meinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Ernst Peterzelka

Sportakrobatik

Bericht der sportlichen Leitung Caroline Müller

Frischer Wind in 2019 - für viele Sportler war es ihr erstes Wettkampfsjahr. Zahlreiche junge und neu formierte Formationen konnten wir 2019 auf die Matte schicken.

Bei den alljährlichen Ligawettkämpfen im ersten Halbjahr konnten vor allem die Nachwuchsklasse-Mädels, durch einen zusätzlichen Wettkampf und ein Jubiläumsturnier, viel Wettkampferfahrung sammeln und teilweise schon tolle Leistungen zeigen. Bei dem Turnier in Weiher sicherte sich die Mannschaft einen großartigen Platz 3. Schön mit anzusehen war der Zusammenhalt in der ganzen Mannschaft – obwohl sie nicht starteten, fuhren mehrere A-Klasse Sportlerinnen mit zu den Nachwuchswettkämpfen, um ihre Kameradinnen zu unterstützen und ordentlich anzufeuern.

Am 17.3. durften wir 80 Starts aus ganz Hessen in der Max Riegel Halle empfangen und die A-Klasse konnte nun auch endlich ihr Können auf die Matte zaubern. Neue und junge Formationen ohne gemeinsame (A-Klasse) Erfahrung waren auch hier das Motto. Umso mehr freuten wir uns über einen 5. Platz des Damenpaares Emma Gerlach und Charlotte Herold bei den Deutschen Meisterschaften der Schülerklasse (bis 14 Jahre) im Mai.

Im September stand die Hessische Meisterschaft auf dem Programm der Akrobaten – und es regnete silber – Emilia Braham und Liana Bruch konnten sich für ihre beiden Übungen über 2x, das Trio um Lotta Brendel, Florentine Augustin und Sophia Chrapek über 3x und Emma Gerlach am Podest mit ihrer kombinierten Übung über 1x Platz 2 freuen. Weitere Medaillen konnte das Trio Paula Saure, Isabella Bytomski und Elisabeth Baumann beisteuern – sie sicherten sich den 3. Platz in ihrer Altersklasse.



Die Teilnehmer bei den Hessischen Meisterschaften

Sportakrobatik



Neben zahlreichen Auftritten wie beispielsweise auf dem Stadtfest, dem Jahresforum der bdks oder der Sportlerehrung in Lohfelden stand am ersten November Wochenende ein Highlight für die Abteilung an – Adrenalin.



Viel Zeit, Schweiß und Nerven steckten auch in diesem Jahr wieder in der Vorstellung, mit der wir hofften, das Publikum begeistern zu können. Beide Auftritte liefen super und von Klein bis Groß war alles vertreten. Während die Nachwuchsklasse-

Sportler im Hintergrund mit niedlichen Engelsflügeln die Herzen zum Schmelzen brachten, unterstützen die (noch lange nicht eingerosteten) jungen Trainer die A-Klasse Sportler bei der etwas anspruchsvolleren Choreo und beeindruckenden Elementen. Alle zusammen lieferten eine tolle Show ab und wieder mal war ein toller Teamgeist unter allen Mädels sowie Trainern und Eltern zu spüren.



Die ganze Mannschaft bei Adrenalin 2019

Sportakrobatik

Besonders freuten wir uns in diesem Jahr über unser erfolgreiches Trio Paula, Isabella und Elisabeth. Letztere, als Neuling auf der Matte, kann sich sehr glücklich schätzen von der Erfahrung ihrer Partner zu profitieren, die ihre Fähigkeiten als Untermädchen allerdings auch das erste Jahr unter Beweis stellen mussten. Sie schlugen sich super und räumten bei ihrem zweiten Wettkampf, dem Jubiläumsturnier in Weiher direkt den zweiten Platz in ihrer Konkurrenz ab. Durch weitere Leistungssteigerungen bei den restlichen Liga Wettkämpfen qualifizierten sie sich völlig zurecht für die Hessische, bei der sie die Nervosität leider um Platz 1 brachte. Hoch motiviert holten sie sich diesen Sieg dann aber mit der Tageshöchstwertung im November bei der Deutschen Bestenermittlung vor heimischem Publikum. Ein toller Erfolg für die drei und die ganze, sehr stolze, Abteilung.



Das erfolgreiche Trio Isabella, Elisabeth und Paula mit den Trainerinnen

Zum Jahresabschluss machten sich die Trainer dann noch mit dem Damenpaar Emilia und Liana sowie dem seit vier Wochen gemeinsam turnenden Trio Lana Blechschmidt, Jette Schüßler und Emma Gerlach auf den Weg nach Dresden zu einem international besetzten Turnier. Bei Emilia und Liana spürte man, dass sie mittlerweile ein gut eingespieltes Team sind und viel Potenzial in ihnen steckt. Im Feld von 13 Starts konnten sie sich im Finale den 3. Platz sichern – spitzen Leistung, die Lust auf mehr macht. Auch das Trio präsentierte sich wirklich gut. Für Lana war es der erste Wettkampf überhaupt und für Jette der erste als Untermädchen und trotzdem zeigten sie eine starke erste Übung und erkämpften sich einen Platz im Finale.

Insgesamt ein tolles Jahr 2019 mit Höhen und Tiefen aber einem super Teamgeist. Die Trainer blicken voller Vorfreude auf das neue Jahr 2020 - mit Fleiß und Schweiß hoffen sie aus dem super Potential der Mädels dementsprechend tolle Leistungen raus holen zu können.

Bericht der Abteilungsleiterin Karin König

Hans Günther Jakob Stiftungspreis an unser junges Trainerteam

Eine ganz besondere Auszeichnung wurde unserem jungen Trainerteam Caroline Müller, Jennifer Friedrich, Maria Kin (geb. Geringer) und Julia Stenke (geb. Müller) mit der Verleihung des Ehrenpreises der Hans-Günter-Jakob-Stiftung zuteil. Dieser mit 1.000 € dotierte Preis wird durch die Baunataler Kanzlei Günter Jakob & Sozien für besonderes Engagement zur Förderung der Jugend verliehen.

Sportakrobatik

Unsere vier ehemaligen Leistungssportlerinnen Maria, Jenny, Julia und Carli betreuen die komplette Wettkampfmannschaft. Bis zu 5x die Woche bereiten sie die Kinder kompetent und sehr liebevoll auf die vielen Wettkämpfe und Events des gesamten Jahres vor. Ehemalige Leistungssportlerinnen bringen sich mit vollem Herzblut ein und übernehmen somit viele Aufgaben in der Abteilung. Ein wichtiger Kreislauf für die Zukunft unserer Abteilung!

Einen herzlichen Glückwunsch an unsere jungen Trainerinnen für diese großartige Auszeichnung!



Neue Kampfrichterinnen für die Abteilung

Des Weiteren dürfen wir verkünden, dass sich vier junge Mamis zur Kampfrichterausbildung für die Abteilung angemeldet haben. Auch mit diesem wichtigen Schritt sind wir bestens für die Zukunft ausgerichtet! Wir wünschen allen Aspirantinnen viel Erfolg bei der Ausbildung und bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Euren Einsatz für die Abteilung.

Die Abteilungsleitung bedankt sich herzlich bei allen Übungsleiterinnen, den vielen ehrenamtlichen Helfern der Abteilung, der Stadt Baunatal, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Präsidium für die ganz hervorragende Zusammenarbeit.

Karin König
Abteilungsleiterin

Caroline Müller
Sportliche Leitung

Tanzen

FAETTENREICH UND NICHT NUR SPORTLICH AKTIV

Rückblick auf ein abwechslungsreiches Jahr 2019 der TSG Baunatal

Im Vergleich zum Vorjahr stagnierende Mitgliederzahl (+ 1), zahlreiche Veranstaltungen, bei denen sich die TSG Baunatal wieder sehr gut präsentiert hat sowie motivierte GruppenteilnehmerInnen aller Altersgruppen, die Spaß am schönsten Hobby der Welt haben. Mit mittlerweile vier Kindergruppen und einem Angebot für Kids zw. +/- 11-18 Jahren, drei Discofoxgruppen, einer Discofox-Formationsgruppe, sechs Breitensportgruppen in den Bereichen Standard, Latein und New Vogue, dazu mit der Turniersportgruppe in den Bereichen Latein, Standard und Discofox sowie der Breitensportformation bietet die TSG Baunatal ein sehr gutes Tanzsportangebot.

Im Detail stellt sich unser Angebot derzeit wie folgt dar:

Kindergruppe 1	(Kindergartenkinder)	Fr. 15:00 Uhr	Haus der Vereine Altenbauna
Kindergruppe 2	(Grundschüler)	Fr. 15:45 Uhr	Haus der Vereine Altenbauna
Kindergruppe „Dance Break“	(ab 5. Kl.)	Fr. 16:30 Uhr	Haus der Vereine Altenbauna
Kindergruppe (Standard/Latein)	(ab +/- 10 Jahre)	Fr. 17:30 Uhr	Haus der Vereine Altenbauna
Video-Clip Dancing Jugendliche		Do. 17:30 Uhr	KSV Lübecker Straße
Breitensport seit 2015		Mo. 19:30 Uhr	DGH Rengershausen
Breitensport seit 2008 und 2011		Mo. 18:00 Uhr	DGH Rengershausen
Breitensport seit 2018		Di. 19:30 Uhr	DGH Rengershausen
Breitensport seit 1990		Mi. 19:30 Uhr	Kulturhalle Großenritte
Breitensport seit 2009		Mi. 19:30 Uhr	Clubhaus Hertingshausen
Breitensport seit 2004		Do. 19:00 Uhr	Kulturhalle Großenritte
Turniertraining seit 2012		Do. 20:30 Uhr	Kulturhalle Großenritte
Discofox - Anfänger		Fr. 18:30 Uhr	KSV Lübecker Straße
Discofox - Fortgeschrittene		Fr. 19:30 Uhr	KSV Lübecker Straße
Discofox - Anspruchsvolle		Fr. 20:30 Uhr	KSV Lübecker Straße
Discofox-Formation ab 11/2017		So. 14:30 Uhr	Haus der Vereine Altenbauna
Breitensport Formation		Fr. 20:30 Uhr	Haus der Vereine Altenbauna

Ein sogenanntes freies Training ist jeweils donnerstags nach vorhergehender Absprache ab 18:00 Uhr im DGH Rengershausen möglich. Zusätzlich wird ein Turniertraining einmal monatlich am Samstag angeboten. Weitere freie Trainingsmöglichkeiten an dem jeweiligen Turniertrainingstag runden das Angebot mit den zusätzlichen verschiedenen Workshop-Angeboten (für Mitglieder immer kostenfrei) ab. Gut ausgebildete und engagierte TanztrainerInnen, die z. T. über entsprechende Lizenzen verfügen bzw. entsprechende Ausbildungen absolviert haben oder aber selbst aktive Leistungssportler im Turniertanz sind, sichern dieses überaus breitgefächerte Vereinsangebot.

Ein aktiver, als Team fungierender Vorstand sichert die kontinuierliche Erledigung administrativen Aufgaben. Wir treffen uns einmal monatlich zu unseren Sitzungen und stimmen uns darüber hinausgehend dank modernster Kommunikationsmittel auch zwischendurch miteinander ab. Jedes einzelne Vorstandsmitglied hat besondere Aufgaben übernommen und zeichnet sich bei der Bewältigung und Umsetzung durch Zuverlässigkeit und Engagement aus. Da dieses ehrenamtlich geschieht, sage ich:

HERZLICHEN DANK FÜR EURE ARBEIT UND FÜR DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG –
INSBESONDERE IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN MONATEN!

Tanzen

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen im Anschluss verschiedener Veranstaltungen haben uns immer auf's Neue motiviert: Nach der schon traditionellen Winterwanderung von Altenritte zur „Kombinatsgaststätte“ nach Kassel-Marbachshöhe Anfang Februar haben wir im März unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Im April haben sich sodann die TSG-Kindergruppen und die HIP HOP-Gruppe im Rahmen der Baunataler Automobilausstellung einem begeisterten Publikum präsentiert.



Im Juni sind viele Vereinsmitglieder unserer Einladung zu einem Workshopwochenende gefolgt. Anfang Juli haben die Kinder und Jugendlichen beim 53. Stadtfest mit ihren Showauftritten auf dem Marktplatz der Stadt Baunatal für Begeisterung gesorgt.

Beim traditionellen Grillfest (diesmal von den beiden von Romy trainierten Breiten-sportgruppen organisiert) in und an der Grillhütte in Elgershausen Mitte Juni haben wir erstmals die Teilnehmendenzahl von mehr als 100 geknackt. Mitte September haben sich bei strahlendem Sonnenschein 23 Discofox-tänzerinnen und -tänzer der Discofoxgruppen zur gemeinsamen Sommerabschlusswanderung getroffen.



Tanzen

Beim „Festival der Formationen“ Ende November in Fritzar haben sich erstmals beide Formationsgruppen (die Standard- und Latein-Formation und - erstmals dabei – die Discofox-Formation) einem begeisterten Publikum präsentiert.



Im Dezember sind die TSG-Kindergruppen erneut auf dem Weihnachtsmarkt in Baunatal aufgetreten und zum krönenden Jahresabschluss wurde der Märchen-Tanz-Ball veranstaltet. Zum diesjährigen 41. Balljubiläum haben wir 370 Gästen im glanzvollen Ambiente der ausverkauften Stadthalle Baunatal ein großes Showprogramm durch alle Altersklassen und ein spannendes Turnier der höchsten deutschen Startklasse in den Standardtänzen – Sen II S Standard geboten. Dem Wunsch der Kindertanzsportgruppen nachkommend hat das gesellschaftliche Vereinshighlight diesmal im Zeichen des Volksmärchens „Dornröschen“ der Brüder Grimm gestanden. Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danke ich hierfür ebenfalls sehr herzlich mit dem Aufruf:

Auch im 42.sten Jahr seines Bestehens braucht der Vorstand eure Unterstützung!

Es gibt viele gute Gründe fürs Tanzen in der TSG Baunatal. Tanzsport spricht alle Sinne an, bringt gute Laune hervor und kann grundsätzlich bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Im Verein ist Sport am Schönsten! Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.tanzen-in-baunatal.de.

Andreas Schönebeck

Tauchen

Der Edersee

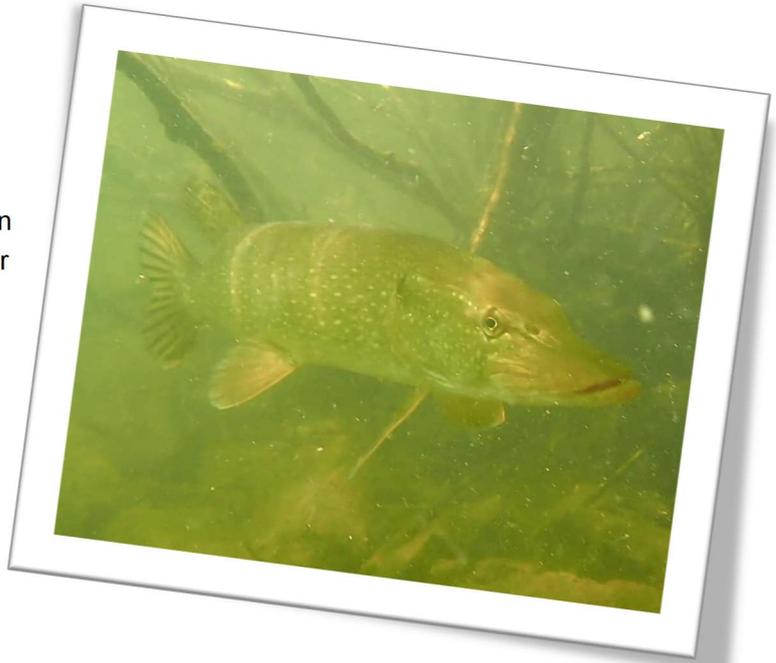
„Sieht man da unten überhaupt was?“

„Der ist doch trüb und dunkel!“

„Gibt es da überhaupt Fische?“

Diese Fragen, Aussagen oder Reaktionen hören wir immer wieder, wenn es um unser heimisches Tauchgewässer geht.

Auch wir mussten uns selbst Zeit geben diesen tollen See kennen und schätzen zu lernen, weil es doch bei jedem Tauchgang oder zu den verschiedenen Tages- oder auch Jahreszeiten immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt.



Einige von uns tauchen das ganze Jahr über im Edersee und lernen den See so von allen Seiten kennen. Tatsächlich ist er oft dunkel (je tiefer man taucht) und die Sichtweiten variieren von 30 cm (und man verliert auch schon mal seinen Tauch-Buddy) bis zu 12 m oder sogar 15 m im späten Frühjahr. Diese 4 - 6 Wochen muss man ausnutzen, da man in dieser Zeit die besten Bedingungen vorfindet.



Die Farbschattierungen reichen von braun über gelblich bis grünlich. Somit ist jeder Tauchgang anders. Wir freuen uns im Frühjahr über die ersten kleinen Fische, die nach der Winterruhe am Grund des Sees langsam von unten nach oben kommen. Von Mai bis Juni schlüpft der Nachwuchs und man kann in den Schwärmen der winzigen Fische tauchen und mal wieder seinen Buddy verlieren. Der See beheimatet Hechte, Zander, Barsche, Aale, Welse und vieles mehr!

Tauchen

Man entdeckt im See auch Überreste des Dorfes Berich und kann über die alten Grundmauern von ehemaligen Häusern oder Höfen „schweben“ oder auch zwischen hohen Mauern tauchen.

Ein weiteres Highlight - wenn auch nicht ganz einfach zu finden - ist die Brücke an der Bärenbucht/ Eiche. Die Brücke liegt verborgen durch oft trübe Sicht in ca. 30 Meter Wassertiefe (bei Vollstau des Sees). Bei guter Sicht kann man die Brücke in ihrer ganzen Größe erkennen, ein komplett erhaltener Bogen mit gepflasterter Straße, so breit, dass man zu Zweit darüber tauchen kann.



Wer im Sommer abends länger am See bleibt, sollte unbedingt einen Nachttauchgang machen. Mit extra Unterwasserlampen ausgestattet, wagen wir uns im flachen Bereich am Ufer entlang um die Fische bei der Jagd zu beobachten. Sie kommen vor allem nachts in großer Zahl nach oben und lassen sich von uns nicht abschrecken. Einige jagen sogar im Licht unserer Lampen. Es sind oft bratpfannen-große Exemplare, die man sonst nicht zu Gesicht bekommt und es kann auch durchaus mal passieren, dass man von einem dieser dicken Brocken angerempelt wird.

Es ist die Abwechslung und die Neugier auf den nächsten Tauchgang und das nächste Erlebnis, die viele von uns immer wieder ins Wasser treibt.

Vanessa Wenzel

Tennis

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums „50 Jahre SGT“, seit der Gründung im Jahr 1969.



Jeden Monat haben wir für unsere Mitglieder und Gäste Veranstaltungen, auch aus tennis-fremden Bereichen, angeboten. Neben unseren vereins-eigenen Tennis-Turnieren wurden auch Kurse im Jonglieren und Pilates, sowie viele weitere Veranstaltungen durchgeführt.



Sehr gut besucht, mit ca. 100 Teilnehmern, war unsere große Jubiläumsfeier im November, die in den Räumlichkeiten des GenoHotels in Baunatal stattgefunden hat.



Es war ein rundherum gelungener Abend mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm aus den Abteilungen LineDance, JumpingDance und der Prinzensgarde sowie dem Duo „Die Fantastischen Zwei“ die für das musikalische Rahmenprogramm des Abends gesorgt hatten.

Tennis

Aber auch in sportlicher Hinsicht war das Jahr 2019 erfolgreich für uns. Von 30 gestarteten Mannschaften konnten sieben in die nächsthöhere Klasse aufsteigen: Die D18, H18, D30, D50, D60 auf Landesebene (Hessen) und die D50-II und Gemischt U12-II auf Bezirksebene.



In der Wintersaison gab es wieder die Möglichkeit, an unseren Hallen-Doppel-Turnieren in den Kategorien Damen, Herren und Mixed teilzunehmen. Alle Turniere waren gut besucht und fanden regen Anklang bei den Teilnehmern.

Leider war auch in diesem Jahr wieder eine umfangreiche Reparaturmaßnahme an der Technik der Tennishalle erforderlich. Unsere Abwasseranlage musste durch eine neue Pumpstation samt Kanalleitung umgebaut werden. Dazu kam noch ein Fettabscheider für das Abwasser aus der Tennistaststätte. An den Gesamtkosten von ca. 80.000 Euro beteiligte sich die Stadt Baunatal mit etwa der Hälfte.

Erfreulicherweise konnten wir unsere Mitgliederzahlen auch in 2019 bei ca. 400 Mitgliedern konstant halten.

Frank Liese

Tischtennis

Anfang 2019 starteten unsere Mannschaften unter verschiedenen Voraussetzungen. Unsere 1. Mannschaft war nach einem 5. Platz in der Vorrunde guten Mutes, die Kreisliga zu erhalten, bzw. eventuell sogar den Relegationsplatz zur Bezirksklasse zu erreichen. Dieses Ziel wurde leider nicht erreicht und zum Ende der Saison befand man sich auf dem 4. Tabellenplatz.

Die 2. Mannschaft des KSV war in ähnlicher Position in der 1. Kreisklasse. Zum Start der Rückrunde auf Platz 4 wurde auch hier das Ziel Relegationsplatz ausgegeben und das Ziel wurde auch erreicht. Mit einem Punkt Vorsprung stand sie auf dem 2. Platz. Nach hart umkämpften Spielen in der Relegation war jedoch klar, dass es für den Aufstieg nicht ganz gereicht hat, hier stand man zum Schluss auf dem 3. Platz.

Ein gutes Ergebnis, wie im Vorjahr, erreichte unsere 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse. Die neue Saison wurde wieder mit großem Elan angegangen. Die in dieser Klasse üblichen fünf Hin -und Rückspiele in einer Halbserie wurden alle gewonnen, somit stand sie mit 20:0 Punkte in der Tabelle der Gruppe 8 auf dem ersten Platz und spielt erneut in der Meisterschaftsrunde der besten Gruppenersten mit. Hier wurde am zum Saisonende der 4. Platz erreicht, ein sehr gutes Ergebnis.



Bei unserer Vereins-meisterschaft 2019, die wieder gut besetzt war, konnte erneut Michael Matthes im Herren Einzel den Pokal erringen. Bei den Senioren hat Oleg Nanu den ersten Platz belegt, im Doppel waren Michael Matthes / Jonathan Hahn erfolgreich. Neben der sportlichen Seite kam auch später das Feiern nicht zu kurz, bei Kuchen, Brötchen, Würstchen und diversen Getränken, ließen wir den Tag spät abends ausklingen.

Bei unserer diesjährigen Kanutour stand, wie immer, das gemütliche Zusammensein im Vordergrund, der sportliche Ehrgeiz wird für die kommende Serie aufgehoben. Die Beteiligung war nicht ganz so zahlreich, das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.

Zum Start, in die neue Saison 2019 / 2020, gab es dann doch noch einige Überraschungen. Vier Neuzugänge für unsere 1., 2. und 3. Mannschaft konnten begrüßt werden, was eine wesentliche Verstärkung bedeutete. Die nächste Überraschung war eine Neuaufteilung in der Bezirksklasse und Kreisliga. Hierdurch konnte unsere 1. Mannschaft in die Bezirksklasse aufsteigen und unsere 2. Mannschaft in die Kreisliga. Durch die Neuzugänge konnte eine 4. Herrenmannschaft gemeldet werden und die 3. Mannschaft rückte in die 2. Kreisklasse auf. Wir nahmen das Angebot dankbar an.

Tischtennis



Unsere 1. Mannschaft zeigt, dass sie Zurecht in die Bezirksklasse gehört. In der Vorrunde wurde der 4. Platz erreicht und jetzt, bei noch zwei ausstehenden Spielen, steht sie immer noch auf dem 4. Platz, ein tolles Ergebnis der ganzen Mannschaft.

Unsere 1. Mannschaft:

Michael Matthes

Reinhold Höhn

Karsten Röse

Denis Blum

Peter Fuchs

Andreas Rein

Nicht gut lief es für unsere 2. Mannschaft. Durch berufliche Abwesenheit konnte kaum ein Spiel in Bestbesetzung ausgetragen werden, in 12 Spielen musste auf Spieler der 3. und 4. Mannschaft zurückgegriffen werden. Am Ende der Rückrunde stand man auf dem letzten Tabellenplatz und auch jetzt, vor noch zwei ausstehenden Spielen, ist nur der vorletzte Tabellenplatz erreicht worden.

Ganz anders sieht es wieder bei der neu formierten 3. Mannschaft aus. Der dritte Platz nach der Rückrunde war schon ein gutes Ergebnis, momentan steht man sogar auf dem 1. Platz, aber es sind noch drei Spiele zu absolvieren und die beiden Verfolger stehen nach Minuspunkten besser da, was die gute Leistung unserer 3. aber nicht schmälert. Unsere 4. Mannschaft schlug sich auch tapfer, der 3. Platz in der Vorrunde und der derzeitige 3. Platz bei noch drei ausstehenden Spielen zeigt, dass auch hier ein gutes Tischtennis gespielt wird. Allen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg für den Rest der Saison.

Das Jahr wurde Ende Dezember bei einem Gänseessen im Baunataler Hof beendet.

2019 war ein gutes Jahr für unsere Abteilung, alle neu dazu gekommenen Spieler haben sich sehr gut eingelebt und fühlen sich bei uns sehr wohl, was auf weitere gute Jahre hoffen lässt.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen, die sich 2019 sportlich und im Verein engagiert haben.



Bernd Harte

Triathlon

Baunataler Triathleten steigen in die 1. Bundesliga auf

Ein Jahr wie gemalt. Die Baunataler Triathleten zeigten Spitzenleistungen in den Ligen und auf allen Distanzen.



Die erste Rakete ließen die Jungs aus der 2. Bundesliga steigen. Nach starken Ergebnissen bei den Rennen in Darmstadt, Roth und Kulmbach machte das Team in Baunatal mit dem Tagessieg den Sack zu und sicherte sich einen Aufstiegsplatz in die 1. Bundesliga. Mit im Team: Dario Ernst, Maurice Herwig, Florian Drexler, Tamas Papp, Hendrik Münstermann und Daniel Borsanyi. Die Mannschaft wird sich in der 1. Liga nochmals steigern müssen, um den Klassenerhalt zu sichern. Mit Trainer Martin Busch sind die Athleten schon seit Mitte November voll im Training. Sie wollen es schaffen.

Das neu gegründete Damen-Team startete auch gleich voll durch. In Griesheim - beim ersten Rennen - zack, gleich 1. Platz. Auch bei den folgenden Rennen zeigten die Mädels keine Schwächen und holten sich beim City Triathlon im Stadtpark den Ligasieg. Nächstes Jahr geht es also in der 1. Hessenliga weiter. (Janina Edenhofner, Laura Ernst, Johanna Lechner, Vanessa Dabek, Vanessa Scott, Johanna Goethe).

Triathlon



2. Bundesliga Teamwettkampf in Baunatal

Bei der 2. Mannschaft in der Regionalliga (3. Liga) gab es Licht und Schatten. Die Klasse konnte aber sicher gehalten werden. (Tim Himpelmann, Martin Wonke, Matthias Musick, Timo Pippart, Dennis Siebrecht, Hendrik Münstermann).

Die Senioren (Ü40) kämpften bis zum letzten Rennen am Twistesee um die Hessische Mannschaftsmeisterschaft gegen das starke Team aus Griesheim. Zwar konnten die Veteranen keinen Tagessieg für sich verbuchen, sich aber durch eine starke Konstanz trotzdem durchsetzen. (Heiko Weber, Martin Busch, Achim Hänlein, Jörg Deichmann und Thomas Schröder).

Die Ironman / – woman über die Lang- und Mitteldistanzen machten auch wieder eine Klasse Figur. Bei der WM in Nizza konnten Johanna Lechner, Simon Jakob und Tim Bluhm starke Rennen abliefern. Den Glanzpunkt aber setzte Tim Himpelmann mit seiner Teilnahme bei der legendären Hitzeschlacht beim Ironman Hawaii. Bei den heimischen Rennen am Edersee oder Silbersee wurden durchweg über alle Altersklassen Podiumsplätze eingefahren. Durch die Erfolge der letzten Jahre konzentriert sich der Triathlon-Leistungssport in Nordhessen immer mehr nach Baunatal. Durch die konstante Weiterentwicklung der Abteilung und aufgrund der super Trainingsbedingungen kommen immer neue Athleten zu uns. Wir freuen uns darüber und machen Tempoooooo.

Astrein ging auch der 11. Citytriathlon im September über die Bühne. Cheforganisator Timo Hausotter, Matthias Daum, Thomas Schröder, Birgit Solhdju, Wolfgang Schmidt und Radstreckenwart Michael Obst trugen die Hauptlast und leisteten wieder ganze Arbeit. Viele Helfer, auch aus den Abteilungen Schwimmen, Radsport und Leichtathletik / Marathon haben dieser Veranstaltung ein Gesicht gegeben. Viel Lob gab es für dieses Rennen von Athleten und Verbänden. Auch das Zusammenspiel mit Bauhof, Platzwart und Städtischen Werken verlief mit der gewohnten professionellen Sicherheit. Vielen Dank dafür!

Thomas Schröder

Wandern

Same procedure as every year! - So könnte man unsere Januarwanderungen der letzten Jahre fast bezeichnen. Seit gut fünf Jahren ist das erste Ziel im neuen Jahr die „Alte Sohle“ in Elgershausen. Ist ja auch gut auf verschiedenen langen Strecken zu erreichen und für die, die nicht mehr laufen können bequem per Taxe oder PKW. Und das Essen ist gut. Was will man mehr. Der März ist immer für die Stadthalle reserviert mit „kleiner“ oder „großer“ Jahreshauptversammlung. Die Wintermonate sind für Wanderungen rund um Baunatal reserviert, ab April geht es weiter weg per Bus.



Wir sind in Wilhelmshöhe gewandert und in der Prinzenquelle eingekehrt, waren in Fritzlar im Brauhaus, wobei die Wanderer in Wega oder Ungedanken gestartet sind. Auch auf dem Dörnberg waren wir wieder zu finden. Der Alpenpfad mit seiner

herrlichen Vegetation und dann die Einkehr im Café Friedrichstein locken immer wieder. Ein highlight mit noch dazu Bilderbuchwetter war die Wanderung zum Campingplatz Knickhagen. Wanderungen am Edersee, auf dem Meißner, zum „Hohen Gras“, als Wanderer lernt man viele Fleckchen unseres schönen Hessenlandes kennen. Leider verdirbt Petrus so manches mal das Wandervergnügen. Aber es gibt ja kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.



Doch der Zahn der Zeit nagt an den Stammwanderern, das Durchschnittsalter steigt kräftig an. Die beliebte Sommerreise per Bus musste schon gestrichen werden. So eine Woche wegzufahren wagen viele nicht mehr, es wurde immer schwerer den Bus voll zu bekommen.

Wandern

So hat man sich entschlossen, stattdessen drei Tagesfahrten anzubieten. Die erste war im Mai, Ziel war Goslar und Torfhaus im Harz. Doch leider hat es den ganzen Tag ununterbrochen geregnet, bei der Stadtführung wurde die Gruppe zusehends kleiner, man flüchtete in die nächstbeste Restauration. Am Ende waren wir nur noch zu sechst, die der Stadtführerin die Treue gehalten haben. Dabei ist Goslar so eine schöne und interessante Stadt. Schade. Doch das Innere der Kaiserpfalz konnten wir wenigstens genießen. Torfhaus haben wir uns dann gespart, sind per Bus ein wenig herumgefahren. Die Einkehr am Ortsrand von Osterode hat dann für alle Unbill entschädigt.



Im Juli stand Musical – Besuch in Fulda auf dem Programm, das Wetter war herrlich, die Eisdielen gut, das Abendessen im schattigen Hinterhof eines Restaurants sehr urig und die Aufführung der „Päpstin“ im Schlosstheater dann ein tolles Erlebnis. Ein rundum gelungener Tag.

Die dritte und letzte Fahrt führte nach Willingen mit Besuch des Glasmuseums mit Vorführung des Glasblasens. Zuerst waren wir auf dem Ettelsberg, per Seilbahn natürlich, und mit Einkehr bei Sigi mit Erbsensuppe im Bierglas.



Das muss sein. Da die Sonne zur Mittagszeit doch noch erschien, lohnte auch der Besuch des Ettelsberg-Turmes.



Das Schlachteessen im November und die Weihnachtsfeier im Dezember runden die Wanderjahre dann immer ab. Hoffen wir, dass auch im Jahr 2020 alles so weitergehen kann.

Doch damit all das so bleiben kann, braucht es viele fleißige Helfer. Die Wanderungen müssen alle vorgewandert werden, die Restaurants kontaktiert und die Speisekarte abgestimmt werden, die Fahrten müssen organisiert, die Bustrmine abgestimmt werden. Heizelmännchen gibt es ja nicht mehr. Ihnen allen ein großes Dankeschön!

Wilfried Weimann
Abteilungsleiter

Christa Schäffer
Schriftführerin

NEUERÖFFNUNG!

**KSV SPORTCAMPUS
KIRCHBAUNAER STR. 19
BAUNATAL**



FUNCTIONAL BOX



WWW.KSV-BAUNATAL.DE